

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 03.07.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 15.08.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10651-E7-0001

GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden

Ehemaliges Postgebäude Schwerin

Vergabenummer

Leistung

25E0064S

Putzarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2_Eigenerklaerung Bezug Russland
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 10651-E7-0001	Baumaßnahme: GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden
Vergabenummer: 25E0064S	Leistung: Putzarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

	Vergabenummer	Datum
	25E0064S	
Baumaßnahme GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden Ehemaliges Postgebäude Schwerin		
Leistung Putzarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Anlage 2_Eigenerklärung Bezug Russland

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25E0064S
---------------	----------

Baumaßnahme

GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden**Ehemaliges Postgebäude Schwerin**

Leistung

Putzarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **18.08.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **10.04.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben: Ehemaliges Postgebäude Schwerin
Grundsanierung zur Unterbringung oberster Landesbehörden

Vergabe-Nr.:

Fachlos: VE21 - Putzarbeiten
Gebäudeteil: Mecklenburgstraße 4 + 6

Auftraggeber: Land Mecklenburg-Vorpommern
dieses vertreten durch das Finanzministerium
d.v.d. die Leistung des Staatlichen Bau- und
Liegenschaftsamtes Schwerin
Werderstraße 4
19055 Schwerin

Anlagenverzeichnis

Anlagenverzeichnis:

Im Allgemeinen gilt das der Ausschreibung beigefügte Plan- Inhaltsverzeichnis des Architekten, welches ergänzend zum schriftlichen LV zur Kalkulation zu verwenden ist.

Auf die nachfolgenden Pläne sowie Ergänzende Unterlagen werden in diesem LV speziell hingewiesen, wie:

Bereich Architektur

- Lageplan
- Baustelleneinrichtungsplan
- Grundrisse
- Ansichten
- Schnitte
- Details

Ergänzende Unterlagen:

Baustellenordnung vom 23.11.2023

Erstellt vom Generalplaner, in Zusammenarbeit mit Bauplanungsbüro Dipl.-Ing. Steffen Reinert, Wismarsche Str. 276, 19053 Schwerin

Mauerwerksgutachten G-2011-68

Ingenieur- und Sachverständigenbüro f. Baustoffe (ISBG)

Dipl.-Ing. Thomas Gauerke

Störblick 15 B, 19065 Raben Steinfeld

Nachweis zum Mindestwärmeschutz im Bereich der Bauteilanschlüsse vom 14.09.2023

Erstellt vom Ingenieurbüro Dr. Scheffler & Partner GmbH, Fiedlerstraße 4, 01307 Dresden

Hinweis:

In sämtlichen Ausschreibungsunterlagen inkl.

Leistungsverzeichnis werden folgende Abkürzungen

verwendet:

AG: Auftraggeber

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

AN: Auftragnehmer

BE: Baustelleneinrichtung

BÜ: Bauüberwachung

bzw.: beziehungsweise

ca.: cirka

cbm: Kubikmeter

einschl.: einschließlich

EP: Einzelpreis

fl.: flügelig

gem.: gemäß

ggf.: gegebenenfalls

glw.: gleichwertig

inkl.: inklusive

LV: Leistungsverzeichnis

max.: Maximal

mind.: mindestens

OK: Oberkante

OKFF: Oberkante Fertigfußboden

Pos.: Position

qm: Quadratmeter

u.ä.: und ähnliche/-s

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen zum Bauwerk

Informationen zum Bauwerk

Auf den Flurstücken 32/1 und 32/2, Flur 37 im Land Mecklenburg-Vorpommern plant das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt die Gebäude der ehemaligen Reichspost grundlegend in Stand zu setzen. Die Liegenschaft besitzt als Sachgesamtheit die Einstufung als Baudenkmal. Alle Arbeiten an und im Gebäude sind deshalb mit besonderer Vorsicht und Sorgfalt und mit größtmöglichem Respekt gegenüber der Bestandssubstanz auszuführen!

Das Gebäudeensemble der ehemaligen Reichspost besteht aus drei Gebäudeteilen. Im Norden mit dem Nordflügel der Mecklenburgstraße 4 (M4), im Westen mit dem Hauptgebäude der Mecklenburgstraße 6 (M6) und im Süden mit dem freistehenden Gebäude der Mecklenburgstraße 8 (M8).

Die Gebäudeteile M 4+6 stehen leer und werden derzeit umgebaut. Der Gebäudeteil M 8 ist momentan noch im EG in Benutzung. Die beiden Mietbereiche haben Kundenverkehr. Das Restaurant im EG hat einen Außengastbereich, der während der Öffnungszeiten in seiner Funktion nicht einzuschränken ist.

Informationen zu den Sanierungsetappen Allgemein

Es ist geplant, die Gebäude in 2 Bauabschnitten zu sanieren. Im 1.BA werden die Gebäude der M 4-6 in Stand gesetzt sowie Arbeiten an Versorgungsmedien am Durchgang von der Mecklenburgstraße zum Dom durchgeführt. Nach deren Fertigstellung erfolgt die Sanierung des Gebäudes M 8 sowie abschließende Arbeiten an den Außenanlagen.

Baukonstruktion

Die Gebäude wurden als Mauerwerksbauten aus Vollziegeln errichtet. Die Fassaden sind reich mit Gesimsen, Konsolen, Architraven, Obelisksen und weiteren künstlerischen Steinmetzarbeiten aus rotem Sandstein und weißen Vormauerziegeln verblendet.

Die Decken sind ab dem Erdgeschoss als klassische Holzbalkendecken mit Einschub aus Lehm und/oder Sand, in der Mecklenburgstraße 8 aus Ziegeldecken errichtet. Die Decken liegen zum Teil auf ausgemauerten Stahlunterzügen auf. Die Lasten werden in großen Räumen über Guss-Stahlstützen vertikal abgeleitet. Die Keller wurden mit preussischen Kappen aus Hohlziegeln

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

überwölbt.

Die inneren Querwände bestehen aus Mauerwerk mit mindestens 11,5 cm Stärke. Sie werden weitestgehend beibehalten.

Das Dach ist zum Teil ausgebaut (M8) und zum Teil als belüftetes Kaltdach (M4+6) ausgeführt. Dacheindeckung besteht aus Ziegel- oder Betondachpfannen und weist in Teilbereichen Mängel auf, die sich im Gebäudeinneren mit z.T. deutlichem Schadbild abzeichnen.

Dachrinnen wurden als Aufsatzrinnen auf Traufgesimsen ausgeführt.

Die Flachdachbereiche wurden mit Bitumendachbahnen eingedeckt. Verblechungen bestehen aus Zinkblech. Diese sind zum Teil durch Bitumenkorrosion geschädigt. Stahlteile sind feuerverzinkt.

Das Bauvorhaben ist höhenmäßig wie folgt eingeordnet: $\pm 0,00 = 42,44\text{m ü.DHHN 2016}$ gemessen im Flur der Hochparterre.

Lage des Bauwerks

Die Liegenschaft erstreckt sich zwischen Mecklenburgstraße im Westen - der Haupteinkaufsstraße der Stadt Schwerin- und einer Fußgängerzone, der Bischofsstraße im Osten. Das Grundstück hat Zufahrten von beiden Straßen, wobei die von der Bischofsstraße aktuell als Hauptzufahrt zum großen Posthof fungiert.

Die Zufahrtsstraßen zum Grundstück sind mit

$\leq 7,5\text{ t}$ - LKW befahrbar.

Die Durchfahrt in den kleinen Posthof ist mit einer max. Höhe von 3,20 m begrenzt. Ab dieser Höhe beginnt der Halbkreisbogen, welcher eine Scheitelhöhe von max. 4,10 m ab OK Gelände aufweist. Die Durchfahrtsbreite beträgt max. ca. 2,55 m.

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen zum Leistungsinhalt

Es ist geplant die denkmalgeschützte Liegenschaft umfassend in Stand zu setzen und für eine Nutzung durch oberste Landesbehörden herzurichten.

Baubeginn / Fertigstellung

Die Termine werden in den Besonderen und zusätzlichen Vertragsbedingungen benannt.

Die Baustelleneinrichtung erfolgt im Vorfeld der Bauarbeiten (siehe Baustelleneinrichtungsplan). Baustrom, Baubeleuchtung, Bauwasser, ein Fassadengerüst, inkl. Dachfang, Absatzplattformen, Bauaufzüge, Treppentürme sowie ein Turmdrehkran sind bauseits vorhanden.

Die Haupt- Sanierungsmaßnahme wird in Abschnitte gegliedert, um den anvisierten Fertigstellungstermin einhalten zu können.

Wesentlicher Inhalt im Los VE21 - Putzarbeiten

Im Los VE21 - Putzarbeiten gliedern sich die Leistungen des Auftragnehmers in folgende wesentliche Leistungsbestandteile:

- vorbereitende Arbeiten (Putz prüfen, Untergrund auf Eignung prüfen, Putz abschlagen, Untergrund vorbehandeln, etc.)
- Sanierung Außenwände Innen im KG mit feuchtregulierendem Putz
- Wärmedämmputz an Außenwände im EG-DG, inkl. Fensterleibungen, -stürze und Fensterspiegel
- Sanierung des bestehenden Innenputzes an Innenwänden sowie Neuverputzen der Wände
- Ausbesserungsarbeiten sowie Neuverputzung am vorhandenem Deckenputz
- Herstellen von Brandschutzputzen unterhalb der Decke
- Dämmung der Decke über KG

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

für Bauleistungen (ATV)

Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art gem. DIN 18299 VOB/C:

Hinweis: Die Ordnungskennziffern der nachfolgenden Punkte entsprechen der VOB/C, DIN 18299.

Ordnungskennziffern die nicht aufgeführt sind, bedürfen bei der vorliegenden Leistungsbeschreibung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

keiner gesonderten Angaben.

Für das Angebot, die Bauleistungen und die Abrechnung gilt die VOB/B, DIN 1961 und VOB/C, DIN 18299 in

der zum Zeitpunkt gültigen Fassung.

Für das Angebot ist das Leistungsverzeichnis des AG zu verwenden. Änderungen im Wortlaut sind nicht statthaft und ungültig.

Für alle Gewerke gilt ohne gesonderte Vergütung die Beachtung der:

- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften
- Die DIN in der jeweils gültigen Fassung, das mindestens jeweilige Gewerk betreffend
- Die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller jeweils in der zum Zeitpunkt der Ausführung neusten
- gültigen Fassung
- Die Empfehlungen der einschlägigen Fachverbände und des TÜV
- Die allgemein anerkannten Regeln der Technik

0.1 ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrten

Anschrift: Mecklenburgstraße 4-6 und Mecklenburgstraße 8, 19053 Schwerin

Allgemein ist die Baustelle im Osten über eine öffentliche, befestigte Straße (Bischofsstraße) und im Westen über die Fußgängerzone (Mecklenburgstraße) zu erreichen.

Bitte beachten:

In der Zeit der Hauptbaumaßnahme müssen die Zufahrtswege unter Berücksichtigung des Verkehrsmanagements der Stadt Schwerin geändert werden. Die Angaben sind in der Erläuterung zu den Zu- und Abfahrten der Baustelle im 1.BA näher beschrieben.

0.1.2 Besondere Belastungen und klimatische oder betriebliche Bedingungen

0.1.2.1 Besondere Belastungen aus Emissionen

Aufgrund der umliegenden Wohnbebauung sind starke Lärm- erzeugende Arbeiten auf die Zeiten zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr zu beschränken. Diese Zeiten gelten ausschließlich für Lärmerzeugende Arbeiten.

0.1.2.2 Besondere klimatische Belastungen

Es ist von üblichem Klima der Region Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern) auszugehen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage

Siehe Lageplan sowie Baustelleneinrichtungsplan (Konzept) in der Anlage zur Leistungsbeschreibung.

0.1.4 Verhältnisse auf der Baustelle / Verkehrsbeschränkungen

Die Baustelleneinrichtungen und Lagerstätten erfolgen in Abstimmung mit dem Bauleistungsplan (Fa. Hermann Schütt GmbH) für jedes Gewerk auf den Flächen des Baustelleneinrichtungsplans.

Die Platzverhältnisse auf dem Baugrundstück sind beengt.

Lagerstätten für wiederverwendbare Aushubmaterialien, Pflastersteine oder Bestandsmaterialien wie z.B. Fassadenelemente, Dachziegel, etc. sind begrenzt. Lagerstätten außerhalb der Baustelle sind mit dem AG abzustimmen.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Baustellenzufahrten, die Bewegungsflächen sowie die Zugänge zu angrenzenden Bestandsgebäuden sind während der Bauzeit ständig freizuhalten. Einschränkungen sind mit der Bauüberwachung abzustimmen.

0.1.6 Transporteinrichtungen und Transportwege

Im Los VE03 - Rohbauarbeiten ist eine Turmdrehkrananlage enthalten, mit Auf- und Abbau sowie Betrieb der Anlage - siehe Hinweis zu Schnittstellen.

Der Kran ist zur Mitbenutzung durch alle Gewerke bestimmt (siehe Hinweis zu Schnittstellen von Gewerken).

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				Der Aufstellort befindet sich auf der Baustellen- einrichtungsfläche auf dem großen Posthof.
				0.1.7 Wasser-, Energie- und Abwasseranschlüsse
				01.7.1 Baustrom und Bauwasser
				Für die Baustromversorgung und Baustellenbeleuchtung ist das Los VE01-2 - Baustrom / Baubeleuchtung verantwortlich (einschl. Installation und Unterhalten).
				Eine ausreichende Beleuchtung des allgemeinen Baustellenbereiches und der zentralen Erschließungswege wird sichergestellt.
				Baustrom darf nicht zu Heizzwecken verwendet werden.
				Für die Bauwasserversorgung ist das Los VE01-1 - Baustelleneinrichtung Allgemein verantwortlich (einschl. Herrichten und Unterhalten).
				Die Kosten für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser werden vom AG übernommen und sind nicht im Angebot zu kalkulieren.
				0.1.7.2 Abwasseranschlüsse
				Für die Abwasserentsorgung sowie für die Entwässerung des Sanitärcontainers ist das Los VE01-1 -
				Baustelleneinrichtung Allgemein verantwortlich.
				Die Kosten für den Verbrauch von Abwasser werden vom AG übernommen und sind nicht im Angebot zu kalkulieren..
				0.1.8 Mitnutzbare Flächen und Räume
				Im Los VE01-1 Baustelleneinrichtung Allgemein werden Pausen-, Sanitäts- und Sanitärcontainer auf die dafür vorgesehene BE-Fläche im großen Posthof aufgestellt und für alle am Bau beteiligte Firmen zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen und Unterhalten der genannten Container obliegt dem Los VE01-1 Baustelleneinrichtung Allgemein.
				Im Gebäude der Mecklenburgstraße 8 werden im 1.OG vorhandene und ausgestattete Büroräume (inkl. Möbellierung, Beleuchtung, Heizung, Wasser- und Stromanschluss) nur für die Objektüberwachung sowie für Bauberatungen zur Verfügung gestellt (keine Flächen für BÜ des AN).
				In den Bestandsgebäuden dürfen keine Räume als Aufenthalts- und Lagerräume genutzt werden.
				Container für Wohnunterkünfte sind nicht zulässig.
				0.1.9 Besondere umweltrechtlichen Vorschriften Immissions- und Umweltschutz
				0.1.9.1 Lärmschutz
				Es gelten die Bestimmungen der AVV Baulärm. Grundsätzlich dürfen während der Bautätigkeit nur schallgedämpfte Geräte eingesetzt werden. Für die Baustelle gelten die erhöhten Schallschutzanforderungen und Emissionsrichtwerte der "Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm". Die eingesetzten Baumaschinen haben dem Umweltzeichen RAL-UZ 53 zu entsprechen.
				Grundsätzlich gilt: Wahl und Einsatz von Maschinen, Geräten und Arbeits- und Hilfsmitteln obliegen dem AN. Negative Einwirkungen auf Gebäude, Ver- und Entsorgungsanlagen, Freileitungen, Verkehrswege etc. sind auszuschließen.
				0.1.9.2 Staubemissionen
				sind im Hinblick auf den Gesundheitsschutz und die Vorgaben der TRGS 559 zu unterbinden.
				0.1.10 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abfall
				Die Beseitigung von Schutt, Abfall, Verpackungs- und Abdeckmaterial nach VOB/C DIN 18299 hat von jedem AN arbeitstäglich zu erfolgen.
				Sind zusätzliche Flächen für Baustelleneinrichtung oder temporär zusätzliche Absperrungen für die Entsorgung notwendig, hat der AN die Durchführung in Abstimmung und mit Freigabe der Bauüberwachung auf seine Kosten zu organisieren.
				Die Entsorgung hat nach den öffentlichen Vorschriften zu erfolgen, umfasst die sortenreine Trennung der Materialien, alle anfallenden Transporte und Gebühren. Abbruchmaterial geht in das

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Eigentum des AN über, soweit im LV nichts anderes vereinbart wurde und ist fachgerecht zu entsorgen. Die Nachweise und Abfallbegleitpapiere sind dem AG oder der BÜ unaufgefordert zu übergeben. Sämtliche Kosten hierfür sind Sache des AN und in die EP einzukalkulieren. Das geltende Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz ist lückenlos zu erfüllen, Landesabfallgesetze sowie Satzungen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger sind zu beachten.

0.1.11 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle

Im Bereich zwischen der Zaunanlage Bischofsstraße und der Containeraufstellfläche im großen Posthof befindet sich eine Bodenschutzbereichsfläche, welche nicht als Lagerfläche genutzt werden darf.

Der aktuelle Baustelleneinrichtungsplan ist zu beachten.

0.1.12 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen / SiGeKo

Für die Baumaßnahme wird durch den AG ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator eingesetzt. Den Weisungen des Koordinators sowie den Festlegungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes ist Folge zu leisten.

Vor Baubeginn hat der AN eine Gefährdungsanalyse zu erstellen und diese dem AG zu übergeben. Der AN hat seine Arbeiter anhand der Gefährdungsanalyse nachweislich zu unterweisen und auf der Baustelle vorzuhalten. Sicherheits- und Schutzmaßnahmen für Montage- und Schweißarbeiten nach BG Bau sind einzuhalten.

Schweißarbeiten und auch Arbeiten mit offener Flamme oder Funken erzeugende Werkzeuge (z.B. Flex) sind vor Beginn der Arbeiten gegenüber SiGeKo und

AG mittels Schweißerlaubnisschein anzuzeigen und erst nach schriftlicher Freigabe auszuführen.

Vor Arbeitsbeginn ist dem AG folgendes vorzulegen:

- Nachweis über durchgeführte Unterweisungen mit den Beschäftigten.
- Die baustellenbezogene Gefährdungsermittlung und Darlegung der Schutzmaßnahmen für die vertraglich gebundenen Arbeiten und die dadurch resultierenden Betriebsanweisungen nach den Unfallverhütungs- vorschriften für Maschinen und Geräte.
- Prüfnachweise und Genehmigungen für die eingesetzten Werkzeuge, Maschinen und Arbeitsmittel. Insbesondere der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel und Leitern.
- Ein vollständiges Gefahrstoffverzeichnis für die auf der Baustelle zum Einsatz gelangenden Gefahrstoffe, sowie die Betriebsanweisungen nach GefStoffV.

0.2 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen

0.2.1.1 Ausführungstermine

Ausführungstermine werden in den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen benannt.

Die Ausführung der Leistung ist Zug um Zug entsprechend den Anforderungen der Baustelle bzw. Baufortschritt umzusetzen. Es ist derzeit mit je 4 Teilabschnitten für den Rückbau sowie den Neubau und die Montage (je 2 je Gebäudeflügel) zu kalkulieren. Diese Abschnitte können mehrere Wochen Abstand zueinander haben. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

0.2.1.2 Hinweis zum Bauablauf

Zeitpunkt und Umfang von Teilleistungen sind gemäß den Vertragsterminen auszuführen. Der AN hat die Durchführung der Arbeiten, die mit anderen Unternehmen, die zeitgleich tätig sind, so abzusprechen, dass ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist. Die am Bau beteiligten Firmen sind ausdrücklich verpflichtet, aktiv und kooperativ an der Abstimmung der Termin- und Detailabläufe mitzuwirken.

0.2.2 Arbeitsorganisation

0.2.2.1 Ablaufplan, Bau- und Koordinationsbesprechungen, Aufmaß, etc.

Nach Beauftragung ist durch den AN ein grober Ablaufplan für seine Leistungen vorzulegen, der die

terminlichen Zielstellungen der Bauherrin berücksichtigt. Durch den AN sind notwendige

Vorleistungen, Baufreiheits- und Nutzungseinschränkungen sowie kritische Punkte aufzuzeigen.

Vor Beginn der Arbeiten wird durch den AG eine Beweissicherung durchgeführt.

0.2.2.2 Arbeitsschutz

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dem AN obliegt die Verantwortung für die Arbeitssicherheit nach Baustellenverordnung, der

ArbStättVO, einschl. aller dazu relevanten Gesetze und Regelungen, sowohl für das eigene Personal als auch der von ihm beauftragten Nachunternehmer (NU). Die als Fluchtwege zu nutzenden Treppenhäuser und sämtliche Flure sind von Baumaterialien, Ausrüstungen, Bauschutt etc. freizuhalten.

Im Zusammenhang mit der Ausführung der Leistung des AN erforderliche behördliche, berufsgenossenschaftliche oder sonstige öffentlich-rechtliche Genehmigungen und Auflagen beschafft und erfüllt der AN auf eigene Kosten.

0.2.2.3 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

Im Los VE01-1 Baustelleneinrichtung Allgemein wird zur Sicherung der Baustelle ein Bauzaun aufgestellt und vorgehalten.

Der Bauzaun wird so gesichert sein, dass die einzelnen Zaunfelder für Nichtzutrittsberechtigte nicht demontabel sind und darf nicht verändert werden.

0.2.3 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

0.2.3.1 Baureinigungsmanagement, Bauzwischenreinigungen

Alle am Bau beteiligten AN sind ausdrücklich verpflichtet ihre Arbeitsbereiche stets sauber zu halten, werktäglich besenrein zu reinigen und angefallenen Bauschutt und Müll zu entfernen und diese Pflicht gegenüber deren Mitarbeitern und Nachunternehmern konsequent durchzusetzen. Wird dieser Pflicht nicht nachgekommen, erfolgt eine bauseitige Reinigung und Entfernung der betroffenen Arbeitsbereiche zu Lasten des Verursachers.

Die vorgenannte Regelung schließt auch die dem AN zur Mitbenutzung gegebenenfalls überlassenen Gerüste und Gerüstteile ein. Des Weiteren ist die Entstehung von Staub- und Schmutzbelastungen insbesondere der Nachbarschaft und öffentlicher Verkehrsflächen sowie Bauschuttablagerungen durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.2.4 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen und Tabellen

Die Abrechnung erfolgt gem. VOB anhand von Vorort- Aufmaßen bzw. den dazugehörigen Aufmaß-Zeichnungen nachgewiesenen Massen.

Die Verantwortung für fristgerechte Einreichung und Nachvollziehbarkeit der Unterlagen obliegt dem Auftragnehmer.

0.2.5 Ausführungspläne auf der Baustelle

Auf der Baustelle ist stets ein aktueller Plansatz vom AN in Originalgröße auf Papier bereit zu halten.

Der AN stellt seinen Nachunternehmern die für ihn relevanten und aktuellen Pläne 2-fach in Originalgröße und auf Papier zur Verfügung.

0.2.5.1 Planunterlagen

Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind folgende Planunterlagen: siehe Anlagenverzeichnis

Die Planunterlagen sind ergänzend zum schriftlichen LV für die Kalkulation zu verwenden.

Unklarheiten, Differenzen sind im Zuge des Vergabeverfahrens durch den AN zu klären.

WEITERE ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

1. Allgemein

Bei der Ausführung aller Arbeiten sind nachfolgende Bemerkungen und auch Hinweise in den einzelnen Titeln zu beachten.

2. Materialien

Der AN ist verpflichtet, ausschließlich umweltfreundliche Materialien, asbestfreie Stoffe, keine Formaldehyde, PCB-freie Stoffe und keine entzündlichen oder brandfördernden Gefahrstoffe einzusetzen. Der AN sichert den Einbau erprobter, mangelfreier, ungebrauchter und normgerechter Materialien und Baustoffe und deren vorschriftsmäßigen Einsatz zu.

3. Materiallieferungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Materialien, Maschinen und Geräte sind in dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen und, wenn sie nicht mehr verwendet werden, unverzüglich auch wieder zu beseitigen.

Anlieferungsart, Anlieferzeit, Anliefermenge, Standort sowie Be- und Entladung sind mit der zuständigen Bauleitung des AG bzw. dem Bauleitungstechniker abzustimmen. Diese sind nicht verpflichtet, Materiallieferungen für den AN anzunehmen.

4. Bauleitung des AN / Fachpersonal

Spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung hat der AN schriftlich einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen und zur Verfügung des AG, bzw. dessen Vertreter zu halten.

Der Fachbauleiter übernimmt mit Leistungsbeginn die Bauleitung für sein Gewerk gem. §56 LBO M-V und muss über eine ausreichende Qualifikation verfügen. Diese Leistungen sind mit den Einzelpreisen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.

Die Benennung des Firmenbauleiters hat vor Arbeitsbeginn zu erfolgen. Der Firmenbauleiter ist Ansprechpartner der Bauleitung und verantwortlich für die fachtechnische Ausführung sowie auch für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften im Fachbereich des AN. Der Firmenbauleiter muss während der Leistungszeiten auf der Baustelle anwesend sein und hat an den Bau- und Koordinationsbesprechungen teilzunehmen.

Der Firmenbauleiter darf nur aus wichtigem Grund ausgetauscht werden. Aus triftigem Grund kann der AG jedoch den sofortigen Austausch fordern.

Ein Wechsel des Firmenbauleiters ist rechtzeitig mit entsprechender Begründung anzumelden. Der Firmenbauleiter, dessen Vertreter oder der Bauführer müssen der deutschen Sprache in Wort und Schrift, mindestens im Sprachlevel B2 mächtig sein und die Fachtermini der Baugewerke beherrschen.

5. Koordinationsgespräche / Baubesprechungen

Alle AN unterliegen der Koordinationspflicht. Dies schließt die Pflicht zur Teilnahme an den entsprechenden Baubesprechungen ein. Der AN hat zu den Baubesprechungen, die der AG durchführt, (in der Regel wöchentlich) für die Dauer der Arbeiten einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Der Besprechungstermin wird vom AG festgelegt.

6. Bautagesberichte

Die Bautagesberichte sind dem Bauherrn, hilfsweise der Bauüberwachung, wöchentlich vor den Bauberatungen zu übergeben. Zu spät abgelieferte Bautagesberichte können in Ermangelung von Nachvollziehbarkeit nicht anerkannt werden. Die Bautagesberichte sind vom Verfasser mit Datum und Unterschrift zu versehen.

Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistung von Bedeutung sein können.

7. Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Die für die Bauausführung maßgeblichen Ausführungsunterlagen (Ausführungszeichnungen, Berechnung, Behördenbescheide usw.) werden dem AN nach Auftragserteilung rechtzeitig vor Ausführung der jeweiligen Leistung per elektronischem Datenaustausch (Planserver, digital im PDF-Format) sowie 1-fach in Papierform übermittelt.

8. Vom AN zu erbringende Ausführungsunterlagen

Vom Planer sowie Objektüberwacher wird über alle Gewerke ein detaillierter Bauzeitenplan erstellt, welcher von allen beteiligten Baufirmen zu beachten ist.

Zusätzliche bzw. ergänzende Leistungen, wie z.B.:

- Terminplan des AN
- Arbeitsschutz- Gefährdungsanalyse
- MA- Unterweisung
- Arbeitskonzept
- Produktnachweise / Bemusterung für einzubauende Produkte

sind vom AN dem Objektüberwacher zu zuarbeiten.

Ergänzungen zum Bauzeitenplan sind dem AG bzw. dem Objektüberwacher spät. 2 Wochen nach

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, (Papierform bzw. digital) vorzulegen.

9. Abnahmen - Abnahmeunterlagen

Das Abnahmeprocetudere wird in der VOB geregelt.

Der Auftragnehmer hat mit schriftlicher Abnahmebeantragung insbesondere folgende Unterlagen ohne gesonderte Vergütung, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt, einzureichen:

Schriftliche Unterlagen:

- Nachweise über Eignung der Bauprodukte

Vorlageerfordernisse:

Die Unterlagen sind objektweise bzw. gewerkeweise zusammenzustellen und in Ordnern abgeheftet 3-fach dem AG vor dem Einbau der Produkte zu übergeben. Zusätzlich sind die Unterlagen digital (PDF- und DWG Format) auf CD einzureichen.

10. Inbetriebnahme-Abnahme-Übergabeprozess

2 Wochen vor Fertigstellung sind sämtliche Revisionsunterlagen fertigzustellen und die Vorbegehungen zur Erlangung der Abnahmen zu führen.

Die vollständige Vorlage aller Unterlagen ist Voraussetzung für die Abnahme.

Die Gesamtabnahme und die Übergaben erfolgen nach Fertigstellung und erfolgreichem Probetrieb. Alle hierfür erforderlichen Maßnahmen für Personal-, Material- und Stoffaufwand sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

11. Bauschild und Werbemittel

Im Leistungsverzeichnis VE01-1 - Baustelleneinrichtung Allgemein wird ein Bauschild für die Baumaßnahme ausgeschrieben und durch die entsprechende Fachfirma auf dem Baugelände errichtet.

Eigene Firmenschilder oder Werbemittel auf oder in der Nähe der Baustelle werden vom AG nicht geduldet und sind bei Zuwiderhandlung auf Verlangen zu entfernen.

12. Arbeitszeiten

Gemäß Baustellenordnung werden wöchentliche Arbeitszeiten von Montag - Samstag, in der Zeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr festgesetzt.

Wenn Arbeiten außerhalb der vereinbarten Arbeitszeit notwendig sind, so hat der Auftragnehmer hierzu 3 Werkstage vorher die Zustimmung der Bauüberwachung

einzuholen.

Behördliche Genehmigungen zu Sonn- und Feiertagsarbeit sind eigenverantwortlich zu beantragen und etwaige Gebühren sind durch den AN zu tragen.

Erläuterung zum Baustelleneinrichtungsplan

Gemäß Baustelleneinrichtungsplan werden die Flächen des ehemaligen Parkplatzes im großen Posthof zur Verfügung gestellt. Die nutzbare Fläche beträgt ca. 2.350 m².

Diese Flächen werden von allen am Bau beteiligte Firmen genutzt.

Die Zuweisung von firmenbezogenen BE-Flächen erfolgt durch den Bauleistiker vor Ort auf der Baustelle und sind aufgrund der hohen Anzahl an Gewerken nur begrenzt verfügbar.

Zu beachten ist, dass sich das Gebäude der Mecklenburgstraße 8, im EG noch in Betrieb befindet. Für den Mieter der Gastronomie muss die Verbindungsfläche bzw. -straße zwischen Mecklenburgstraße und Bischofsstraße für deren Nutzung als Zu- und Ausfahrt von Lieferfahrzeugen freigehalten werden. Weiterhin befinden sich auf dieser Fläche 4 angemieteten Parkplätze des Mieters M8 (rechts vom Mitteleingang M8). In diesen Bereichen ist das Parken verboten.

Der kleine Posthof im Norden des Grundstücks kann aufgrund beengter Platzverhältnisse nicht als BE-Fläche genutzt werden. Dieser kann nur über eine Durchfahrt, im EG vom Nordflügel M4, vom

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

großen Posthof erschlossen werden. Ein Durchfahren ist nur begrenzt möglich.

Die Durchfahrtsbreite beträgt max. ca. 2,55 m und die Durchfahrtshöhe max. ca. 3,20 m. Ab dieser Höhe beginnt der Halbkreisbogen, welcher eine Scheitelhöhe von max. 4,10 m ab OK Gelände aufweist. Die Durchfahrt ist stets freizuhalten.

Die Baustelle für den 1.BA wird während der Bauphase mit Bauzäunen umlaufend eingezäunt und mittels Bauzauntore verschlossen.

Nachfolgend werden gemäß aktuellen Baustelleneinrichtungsplan folgende Einrichtungen durch das Gewerk Baustelleneinrichtung beschrieben, die für alle am Bau beteiligte Firmen genutzt werden können:

- Bodenschutzbereichsfläche (gelb gekennzeichnet) entlang der Bischofstraße. Diese Fläche darf nicht als Lagerfläche genutzt werden In dieser Fläche befinden sich noch Bestandsgehölze, welche vor Beschädigungen geschützt werden.
- an der BE-Zufahrt am Gebäude der M4 befindet sich eine kleine Fläche für den Baustellen-Hausmüll mit kleiner Lagerfläche. Weiterhin befindet sich dort ein Container für den Pförtner (für Ein- und Auslasskontrolle Baustelle).
- vor der Bodenschutzbereichsfläche befinden sich aktuell zwei große Sanitärcontainer (m/w), vier Baustellencontainer vom Gewerk Rohbau, je ein Baustellencontainer vom Gewerk Zimmerer und Fassade, darüber werden über eine Containertreppe drei Pausencontainer erschlossen.
- in der Mitte vom Großen Posthof befindet sich eine Parkfläche für Baustellenfahrzeuge, eine große Containeraufstellfläche (für Schuttcontainer, etc.) sowie eine Lagerfläche für das Gewerk Fassade.
- im nördlichen Bereich, angrenzend zur Containeraufstellfläche befindet sich der Standort des Turmdrehkrans.
- Die bestehende Betonpflasterfläche im Bereich von Park--, Lager- und Containeraufstellfläche bleibt als befestigte BE-Fläche vorerst erhalten. Nach Beräumen der BE- Fläche werden die Betonsteinpflaster ausgebaut und entsorgt.
- die BE-Fläche wird mittels Scheinwerfer an den Außenseiten der Fassadengerüste sowie vom Baukran aus ausgeleuchtet
- für die Baustromversorgung befinden sich zahlreiche Unterverteilungsschränke und Bauleuchten in den einzelnen Etagen, welche über diversen Kabeltrassen mit Strom versorgt werden.

- ein Bauwasseranschluss mit 4 Zapfstellen ist

vorhanden und befindet sich im Gebäudezwinkel vom

Gebäude M4 und M6 (am Eingang Treppenhaus D)

Erläuterung zu den Zu- und Abfahrten der Baustelle im 1.BA

Gemäß Abstimmung mit dem Bauherrn und dem Fachdienst Verkehrsmanagement der Landshauptstadt Schwerin sind folgende Festlegungen zu Zu- und Abfahrtswege der Baustelle sowie zu zulässigen Straßenbelastungen im 1.BA getroffen worden:

1. Andienung über Südufer Pfaffenteich

- Südufer ist grundsätzlich ab Mai bis Oktober 2023 gesperrt Bereich ist für öffentliche Events und dergl. vorbehalten
- Ausnahmen sind möglich, jedoch gesondert abzustimmen und zu planen

2. Anlieferung Allgemein

- über Obotritenring -> Knautstaße -> Schelfstraße -> Gaußstraße -> Bebelstraße -> Friedrichstraße -> Bischofsstraße

3. Anliefervorgänge über Martinstraße

- NUR IM AUSNAHMEFALL in Abstimmung mit dem Verkehrsmanagment der Stadt Schwerin
- sind grundsätzlich möglich, allerdings nur im Einbahnstraßenverkehr von der Wismarschen Straße kommend zum Baugrundstück, die Mecklenburgstraße kreuzend
- Markierung für Überfahrt Martinstraße in die Baustelle ist erforderlich!
- Die Abfahrt muss über die Bischofstraße erfolgen.

4. Anliefervorgänge über Mecklenburgstraße

- NUR IM AUSNAHMEFALL in Abstimmung mit dem Verkehrsmanagment der Stadt Schwerin
- Anlieferung entspr. Anschlag in Meckenburgstraße (6:00-10:00 Uhr)

5. Zu- und Ausfahrten der Bausstelle

- Der primäre Zugang zum Großen Posthof erfolgt von Osten von der Bischofsstraße aus.
- Im Einbahnstraßensystem wird der Baustellenverkehr (z.B. für Bau- und Anlieferungsfahrzeuge) über die BE-Fläche kreisförmig zurück zur Einfahrt geführt, welche gleichzeitig als Ausfahrt fungiert.
- Die Einfahrt und Ausfahrt wird durch einen Pförtner geregelt, welcher auch

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausweiskontrollen vornimmt.

- Die Zu- und Ausfahrt zur Baustelle führt über einen bestehenden Gehweg, welcher im Zuge der Baustelleneinrichtung mittels Asphaltbrücke geschützt wird.
- Verschlössen wird die Zu- und Ausfahrt durch ein Bauzauntor.
- Im südlichen Bereich der BE-Fläche werden 2 Bauzauntore in den Bauzaun integriert, welche temporär als BE- Ausfahrt genutzt werden können, z.B. bei großen Transport - und Anlieferfahrzeugen. Diese werden durch den Pförtner geöffnet und wieder verschlossen.

Zulässige Straßenbelastung

Gemäß Vorgabe des Straßenbaulastträger beträgt im gesamten Innenstadtbereich grundsätzlich eine Straßenbelastung von maximal 7,5 t.

Muss die maximale Straßenbelastung überschritten werden, ist dies als Sonderfall möglich. Dies ist jedoch mit dem Straßenbaulastträger rechtzeitig abzustimmen und zu planen.

Lieferungen Schwerlast / große Volumen

- bevorzugt in den Abend- und Nachtstunden
- sind gesondert abzustimmen / zu planen

Der Bieter hat sich eigenverantwortlich über Zufahrtswege und eventuelle Lastbeschränkungen, über

Verkehrsverhältnisse und Stellmöglichkeiten Material, Maschinen, etc. - vorhandene oder zu schaffende Anschlusswerte für Baumedien des AN vor Ort zu informieren. Diesbezüglich offene Fragen sind mit dem GP vor Angebotsabgabe zu klären.

Mit Abgabe seines Angebotes bestätigt der Bieter, sich eigenverantwortlich über die örtlichen

Baustellengegebenheiten informiert und diese in die jeweiligen Einheitspreise einkalkuliert zu haben.

Allgemein gilt für alle am Bau beteiligte Firmen:

Anfahrt zur Baustelle und Maßnahmen zur Verkehrssicherung, Sperrungen o.ä. auf öffentlichen Straßen durch Transporte o.ä. sind Leistung des AN.

Schnittstellen von Gewerken

SCHNITTSTELLEN

Baustrom:

Die Anschlussstelle für den Baustrom wird durch das Gewerk VE01-2 Baustromversorgung und Baubeleuchtung hergerichtet und unterhalten.

Baubeleuchtung:

Die Baubeleuchtung der Allgemeine Verkehrswege und -flächen wird durch das Gewerk VE01-2 Baustromversorgung und Baubeleuchtung installiert und unterhalten.

Bauwasser:

Die Anschlussstelle Bauwasser wird durch das Gewerk VE01-1 Baustelleneinrichtung Allgemein hergerichtet und unterhalten.

Pförtner:

An der Zufahrt zur Baustelle wird durch den Bauherrn ein Pförtner eingesetzt, der die Ein- und Ausfahrten überwacht und Ausweiskontrollen vornimmt.

Kran:

Ein Turmdrehkran wird durch das Gewerk VE03 Rohbauarbeiten auf der BE-Fläche im großen Posthof aufgestellt, betrieben und unterhalten. Dieser kann nach Erfordernis nach Abstimmung mit dem Rohbauer mitbenutzt werden.

Die Bedienung des Krans erfolgt über einen vom Rohbauer gestellten Kranführer. Der Stundensatz des Kranführers ist mit 80 €/h Netto angesetzt bzw. als Tagessatz in

Höhe von Netto 592 €/Tag/10h. Die Kosten für die Nutzung des Turmdrehkrans für die eigene Leistung sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Krannutzung ist mittels Formblattes bei der Bauüberwachung mindestens 10 Kalendertage vor Nutzung anzumelden und abzustimmen.

Aufgrund der begrenzten BE- Fläche, können keine Flächen für Mobilkräne zur Verfügung gestellt werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gerüste, Absetzplattformen, Bauaufzüge:

Durch das Gewerk VE06 - Gerüstbau werden umlaufende Fassadengerüste inkl. Dachfangerüst, Treppentürme, Bauaufzüge und Absetzplattformen errichtet.

Die Gerüste, Absetzplattformen und Bauaufzüge sind zur kostenlosen Benutzung durch alle Gewerke bestimmt., Während der gesamten Bauzeit werden diese vorgehalten sowie unterhalten. Die Gerüste, Absetzplattformen und Bauaufzüge sind von grober Verschmutzung, die durch die Arbeiten des jeweiligen Auftragnehmers entstanden sind, mindestens wöchentlich zu reinigen.

Hinweis Transporttechnologie

Grundsätzlich ist jeder AN für den Abtransport und Transport von Baustoffen auf der Baustelle vom/zum Einsatzort selbst verantwortlich.

Förderwege im gesamten Bereich der Baustelle (Begrenzung: Bauzaun im Sinne des Baustelleneinrichtungsplans) werden in den Einzelpositionen nicht gesondert erwähnt und sind bei der Kalkulation für sämtliche Materialbewegungen in die Einzelpositionen einzukalkulieren.

ZTV Putz- und Stuckarbeiten

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

Putz- und Stuckarbeiten nach DIN 18530

Pläne, Unterlagen

Vom Auftragnehmer sind dem Auftraggeber folgende

Unterlagen 2 KW nach Auftragserteilung zur Freigabe vorzulegen (2-fach):

- Beibringung von bauaufsichtlich geforderten Zeugnissen / Zulassungen,
- vorgefertigte Musterstücke für Formteile,

Stoffe

Es dürfen nur komplette Putzsysteme verwendet werden.

Ausführung

Allgemein

Gegen Verschmutzungen und Beschädigungen an Bauteilen

jeder Art sind geeignete Vorkehrungen zu treffen, z.B.: sind Fenster, Türen, Türrahmen, Verglasungen, angrenzende Bauteile etc. sorgfältig abzudecken / abzukleben.

Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen.

Alle Elektro Dosen, Auslässe und später freizulegenden Einbauteile sind zu kennzeichnen oder es ist zu veranlassen, dass sie vor dem Putzen gekennzeichnet werden. Sie sind nach dem Putzen freizulegen; die Dosen sind sauber anzuarbeiten und von Mörtel zu reinigen.

Auf Betonwänden ist vor Putzauftrag Organische

Haftbrücke aufzubringen

Höhenbezugspunkte (Meterrisse) dürfen nicht überputzt

werden und sind ggf. auszusparen, sofern nicht

spezielle, überputzbare Markierungsplaketten

vorhanden sind.

An Putzan- und -abschlüssen sowie Putzkanten dürfen keine Putzschienen verwendet werden.

Gemäß Forderung des LAKD ist für die Reparatur und Neuherstellung von Putzflächen im Bereich der Denkmalpflege die Verwendung von Eckschutzschienen regelmäßig nicht zulässig. Denkmalpflegerisch ist stattdessen eine material- und technikgerechte Wiederherstellung der Putzoberfläche maßgebend.

Rahmen, Gewände, Fachwerkteile u. ä. aus Metall oder Holz dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind mit einem geeigneten Putzträger zu trennen.

Damit bei Putzarbeiten keine Absätze entstehen

können, wird gefordert, in sich geschlossene Flächen

als Tagesansätze auszuführen.

Kalkulationshinweise

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kalkulationshinweise / Preisinhalte

Der Bieter hat bei der Kalkulation der Einheitspreise, folgende Leistungen in die Einzelpositionen einzurechnen:

- Entfernen von Halterungen für evtl. Konsolgerüste,
- Herstellen von Scheinfugen
- Kellenschnitte im Zusammenhang mit Anschlüssen
- Ausbildung der Anschlüsse an angrenzende Bauteile
- Sichern von Wandbekleidungen, Fenstern, Türen, etc. gegen Verschmutzung
- Nachträgliches Anarbeiten / Einbauen von Teilen und Öffnungen der haustechnische Installationen,
- Auffangrinnen, Sammelbehältnisse für Waschwasser der Reinigung und Entsorgung der Abwässer entsprechend den kommunalen Vorschriften.
- Liefern der Ausführungsunterlagen, von Zulassungsbescheiden und Berechnungen, sowie von Nachweisen gemäß ZTV Pkt 3
- Erforderliche Arbeitsgerüste sind gemäß den angegebenen Bauteilhöhen in die entsprechende Putzposition einzukalkulieren.

Abnahme/Teilleistungen

Während der gesamten Bauzeit sind AG, die Denkmalpflege und die Bauleitung autorisiert, die Putzarbeiten in allen Teilen zu begutachten und Hinweise sowie Korrekturanweisungen zu erteilen.

Es werden mit der Denkmalpflege und der Bauüberwachungen Bereiche und Termine für Zwischenabnahmen von Teilleistungen festgelegt, um Rückarbeiten bei verminderter Qualität auszuschließen!

01

ALLGEMEIN

01.01

Gerüste

Hinweis Gerüste und Absturzsicherungen

Es werden folgende Arbeits- und Schutzgerüste für höher liegenden Bereiche vor Baubeginn der Putzarbeiten bauseits gestellt (Los VE 06 - Gerüstbauarbeiten):

- in Treppenhäusern
- in Räumen mit hohen Decken

Hierbei handelt es sich um spezielle Räume, die eine zu bearbeitende Fläche höher als 3,50 m über der

Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts

aufweisen (gemäß VOB Teil C Besondere Leistungen).

Alle sonstigen Bauzeit- Absturzsicherungen, die nur der eigenen Sicherheit dienen, sind in die nachfolgenden

Positionen mit einzukalkulieren.

Die gewählte Konstruktion der Absturzsicherung darf die

Arbeiten anderer Gewerke in diesem Bereich nicht behindern.

01.01.0010

Fahrbares Hilfsgerüst, LK 3 / 5 m² / 4,50 m

Fahrbares Standgerüst als Arbeits- und Schutzgerüst gemäß DIN EN 12810-1, als Systemgerüst; eine Arbeitslage eingedeckt; Aufbau, einschl. aller Gerüstumsetzungen, erforderliche Umbauarbeiten und Abbau

Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit),

Aufbaubereich nach Angabe der Bauleitung.

Ausführung

Höhe oberste Arbeitslage : bis 4,50 m

Grundfläche Arbeitslage : 5,0 m²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Lastklasse : 3 (bis 2 kN/m ²)			
	Ort: UG-DG Putzbereiche			
01.01.0020	1,000	St	_____	_____
	Fahrbares Hilfsgerüst, 4,50 m, Vorhaltung			
	Fahrbares Standgerüst als Arbeits- und Schutzgerüst,			
	Stahlrohrgerüst, eine Arbeitslage eingedeckt;			
	Verlängerung der Gebrauchsüberlassung über die			
	4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.			
	Einschl. erforderlicher Umsetzungen im Gebäude.			
	Vorhaltung: 30 Wochen			
	30,000	StWo	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	ABBRUCHARBEITEN PUTZ			

--- Hinweise zur Abbruchtechnologie und Bauschuttentsorgung

1. Hinweise zur Abbruchtechnologie

Die Abbrucharbeiten sind in der Regel im Gebäude von oben nach unten durchzuführen.

Auf eine erschütterungs- und staubarme sowie substanz- schonende Ausführung ist stets sorgfältig zu achten.

2. Entsorgung Bauschutt (z.B. Putzabfälle)

Bauschutt aller Art kann über die bestehenden Treppenhäuser und Flure aus dem Gebäude herausgetragen werden. Entsprechende Schutzmaßnahmen wie das Abdecken von Treppenläufen und Geländern werden im Los Baustelleneinrichtung ausgeschrieben.

Schuttcontainer sind im Innenhof, auf auf Zuweisung durch den örtlichen Bauleistiker aufzustellen.

Ein "Herabwerfen" von Abbruchmaterialien aus dem Gebäude ist untersagt.

Bauschuttrutschen sind bei Bedarf an bestehende Außenfenster oder Fassadengerüste sicher zu befestigen. Mündung an den Container sind staubdicht anzuschließen; (Container staubdicht abdecken).

Weiterhin können Putzabfälle über temporäre Fensteröffnungen, mittels Rampe über das Fassadengerüst nach außen an die dafür vorgesehenen Absetzplattformen am Gerüst heraus geschafft werden. Ein Abtransport könnte dann mittels Turmdrehkran erfolgen.

Zusätzlich können bauseits gestellte Materialaufzüge außen am Gerüst verwendet werden.

Am Ende eines Arbeitstages sind alle zuvor geöffneten Fenster wieder zu verschließen!

--- Hinweis zu Abbruch Innenwandputz Außenwände

Hinweis zu Innenwandputz Außenwände / Innenwände

Der Abbruch des bestehenden Wandputzes an der Innenseite der Außenwände erfolgte bereits komplett durch das Los 03 - Rohbauarbeiten.

Die nachfolgenden Positionen beziehen sich ausschließlich um die restlich verbliebenen Innenwände.

Hierbei ist zu erwähnen, dass aus Gründen des Denkmalschutzes der Bestandputz größtmöglich erhalten bleiben soll. Nur beschädigter oder nicht mehr anhaftender Innenputz ist zu entfernen und neu herzustellen.

02.01 **Abbrucharbeiten Innenputz**

02.01.0010 **Innenputz prüfen, Hohlstellen, Risse, Oberflächenfestigkeit**

Innenputz auf Hohlstellen, Risse und sichtbare Schadstellen prüfen.

Weiterhin beinhaltet diese Position das Prüfen der

Oberflächenfestigkeit der Putzflächen mit Handwischprüfung und Ritznadel.

Bauteil: Innenwände
Putzart: Kalk- bzw. Kalkzement

10.524,000 m2

02.01.0020 **Putz prüfen, Ausblühungen**

Putzflächen auf Ausblühungen und Alkalität prüfen, einschl. ggf. Entnehmen von Putzproben und Phenolphthalein-Tests (Labor). Evtl. Gerüststellung ist Teil der Leistung.

Bauteil: Innenwände
Putzart: Kalk- bzw. Kalkzement

100,000 m2

02.01.0030 **Putz prüfen, Feuchtigkeit**

Putzflächen auf Feuchtigkeitsbelastung prüfen, einschl. ggf. Kratzprobe und Feuchtemessung. Evtl. Gerüststellung ist Teil der Leistung.

Bauteil: Innenwände

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Putzart: Kalk- bzw. Kalkzement			
02.01.0040	100,000	m2		
	Putz abschlagen, > 5,0 m2, Innenwand			
	Bestehender, nicht erhaltungswürdiger Innenputz im Innenbereich restlos abschlagen und Mauerwerk abkehren bzw. reinigen, einschl. Bauschutt entsorgen, inkl. Deponiekosten.			
	Untergrund:	Ziegelmauerwerk		
	Putzart:	Kalkputz, Kalkzementputz		
	Putzdicke:	d bis 30 mm		
	Anzahl Putzlagen:	2-3		
	Bauteile:	Innenwände		
	Abbruch Putz bei hohlliegenden Innenputzbereichen in zusammenhängenden Flächen über 5 m ² .			
	Anschlussflächen sind vor Beschädigungen zu schützen.			
	Die genannten Hinweise zu Abbruchtechnologien und Bauschuttentsorgungen sind zu beachten!			
	Ausführungsort: Innenwände im Bestand			
02.01.0050	1.500,000	m2		
	Putz abschlagen, kleinen Flächen			
	Bestehender, nicht erhaltungswürdiger Innenputz im Innenbereich, bei Kleinstflächen restlos abschlagen und Mauerwerk abkehren bzw. reinigen, einschl. Bauschutt entsorgen, inkl. Deponiekosten.			
	Untergrund:	Ziegelmauerwerk		
	Putzart:	Kalkputz, Kalkzementputz		
	Putzdicke:	d bis 30 mm		
	Anzahl Putzlagen:	2-3		
	Bauteile:	Innenwände		
	Abbruch Putz bei hohlliegenden Innenputzbereichen bei kleinen Flächen < 5,0 m ² .			
02.01.0060	250,000	St		
	Putz abschlagen, kleine Flächen bis 1,5 m2, Innenwand			
	Bestehender, nicht erhaltungswürdiger Innenputz im Innenbereich, bei Kleinstflächen restlos abschlagen und Mauerwerk abkehren bzw. reinigen, einschl. Bauschutt entsorgen, inkl. Deponiekosten.			
	Ausführung wie in vorh. Pos. 02.01.0050 beschrieben, jedoch:			
	bei kleinen Flächen bis 1,5 m ²			
02.01.0070	500,000	St		
	Mehrstärke 5 mm, Innenputz, Abbruch			
	Mehrpreis je 5 mm Mehrstärke für Abbruch Innenputz.			
	Bauteil:	Innenwand Bestand		
	Material Putz:	Kalkputz, Kalkzementputz		
	Mehrstärke:	5 mm		
02.01.0080	1.500,000	m2		
	Entsorgen Putz mit Tapete verunreinigt, als Zulage			
	Zulage zur vorher genannten Pos. 02.01.0040 bis 02.01.0060.			
	Entsorgen des Innenwandputzes mit Tapeten verunreinigt.			
	Hinweis:			
	Der Abbruch, das Herausschaffen des Bauschutts sowie die Entsorgungskosten des reinen Kalk- bzw. Kalkzementputzes sind in den Hauptpositionen bereits enthalten.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1,000 t
 --- Abbruch Putzstreifen über ELT-Leitungen

02.01.0090 **Putzstreifen über alte ELT-Leitungen entfernen und entsorgen**

Im Bereich von alten ELT-Leitungen ist der Putz vorsichtig zu entfernen, so dass die ELT-Leitungen aus dem Wandschlitz der Innenwände demontiert werden können.

Dabei sind die angrenzenden Putzflächen weitestgehend zu schützen. Das Entfernen des Putzes hat substanzschonend zu erfolgen.

Putzstreifen vertikal und horizontal: Breite ca. 10 cm

Putzdicke: bis ca. 3 cm

Bauteil: Innenwände

Inkl. Wandschlitz abkehren und Bauschutt entsorgen, inkl. Deponiekosten.

Inkl. Entfernen und Entsorgen von Stromkabel, Unterputzdosen, Leitungs- Befestigungsmaterial, etc.

Kabelquerschnitt: 1,5 - 240 mm²

1.000,000 m

02.01.0100 **ELT- Leitungen aufnehmen und entsorgen, 1,5 bis 50 mm²**

Zwischengelagerte Stromkabel, Unterputzdosen, etc. aufnehmen und entsorgen.

Querschnitt: 1,5 - 50 mm²

1.000,000 m

02.01.0110 **Kleineisenteile wie Dübel, Nägel, Haken, entfernen und entsorgung**

Dübel und Kleineisenteile wie Nägel, Haken, kleine Stahlwinkel usw. für die anschließenden Putzarbeiten von Innenwänden und Decken substanzschonend entfernen und entsorgen, inkl. Deponiekosten.

Wird zuviel Wand- und Deckenmaterial mit abgebrochen, so ist dies vom AN eigenverantwortlich und auf eigene Kosten wieder zu verschließen.

Abrechnung erfolgt erst nach Vorlegen von Wiegescheinen des Entsorgers.

Abfallschlüssel nach EWC 170407

Ausbauort: Wände und Decken

50,000 kg

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	SANIERUNG INNENWANDPUTZ AN AUSSENWÄNDE IM KG			
03.01	Vorbereitende Arbeiten			
03.01.0010	Bauteile schützen, Folie			
	Bauteile zum Schutz mit Folie abkleben und staubdicht abdecken.			
	Leistung inkl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Putzarbeiten.			
	Material Folie: PE			
	Dicke Folie: 0,2 mm			
	Bauteil: Fenster und Türen an Außenwänden, UG sowie bei weiteren Bereichen nach Bedarf bzw. Erfordernis			
	45,000	m2		
03.01.0020	Putz abschlagen, durchfeuchtet, Außenwand Innenseite			
	Putz, durchfeuchtet im Innenbereich restlos abschlagen und Mauerwerk abkehren bzw. reinigen, einschl. Bauschutt entsorgen, inkl. Deponiekosten.			
	Untergrund: Ziegelmauerwerk			
	Putzart: Kalkputz, Kalkzementputz			
	Putzdicke: d bis 30 mm			
	Anzahl Putzlagen: 2-3			
	Bauteile: Außenwände INNEN und Innenwände (1m-Streifen)			
	Abbruch Putz bei hohlliegenden Innenputzbereichen in zusammenhängenden Flächen über 5 m ² .			
	Am Übergang der Außenwand zur einbindenden Innenwand ist der Putz der Innenwand im Anschlussbereich auf einer Breite von 1 m und auf der kompletten Raumhöhe ebenfalls komplett zu entfernen. Dies betrifft auch an der Außenwand vorgemauerte Wandpfeiler.			
	Anschlüsse an bestehende und bleibende Putzflächen sauber durch gerade geschnittene Fugen begrenzen.			
	Die genannten Hinweise zu Abbruchtechnologien und Bauschuttentsorgungen sind zu beachten!			
	Ausführungsort: Kellergeschoss, Außenwände			
	245,000	m2		
03.01.0030	Mehrstärke 5 mm, Innenputz, Abbruch			
	Mehrpreis je 5 mm Mehrstärke für Abbruch Innenputz.			
	Bauteil: Innenwand Bestand			
	Material Putz: Kalkputz, Kalkzementputz			
	Mehrstärke: 5 mm			
	245,000	m2		
03.01.0040	Putz abschlagen, Fenster-Tür-Leibung / Sturz, Außenwand Innenseite			
	Putz an Fenster- und Türleibungen (3-seitig, l,r,u) und im Sturzbereich innen abschlagen, Flächen reinigen und Bauschutt entsorgen, inkl. Deponiekosten.			
	Leibungstiefe: 40-80 cm			
	Putzart : Kalkzementputz u.a.			
	Hinweis:			
	Kellerfenster ohne Fensterbank. In diesem Bereich ist das Mauerwerk schräg zum Raum hin gemauert und verputzt. Die Fensterleibungen laufen teilweise rechtwinklig und teilweise schräg in den Raum hinein.			
	Ausführungsort:			
	Kellergeschoss, Kellerfenster und -türen in Außenwand			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.0050	133,000	m		
Wandfliesen im Dickbett entfernen Wandfliesen, im Dickbett verlegt, entfernen, Untergrund reinigen; Bauschutt entsorgen. Fliesenformat: ca. 15 x 15 cm, 15 x 20 cm Aufbaudicke: bis 2 cm (in Teilbereichen bis 4 cm)				
03.01.0060	49,000	m2		
Baustelleneinrichtung Sandstrahlarbeiten Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle für Sandstrahlarbeiten einschl. einer Absaugeinrichtung für Abbruchmaterial und Strahlgut. Ausführungsort: Kellergeschoss, Außenwände				
03.01.0070	1,000	psch		
Innenwände säubern durch Sandstrahlen, Außenwand Innenseite Altputzreste, Farbanstriche, groben Schmutz, weißliche Ausblühungen etc. mit Sandstrahlgerät trocken beseitigen. Schonende Beseitigung aller losen und haftungsmindernden Bestandteile. Flächen anschließend mit Druckluft abblasen einschl. Auffangen und Beseitigung des anfallenden Strahlgutes und des Bauschuttes, inkl. Entsorgung. Untergrund: Mauerwerk mit Farbanstrichen bzw. ohne Beschichtung Ausführungsort: Kellergeschoss, Außenwände				
03.01.0080	490,000	m2		
Fenster-Tür-Leibung / Sturz säubern durch Sandstrahlen Wandflächen an Fenster- und Türleibungen (3-seitig, l,r,u) und im Sturzbereich säubern durch Sandstrahlen, schonende Beseitigung aller losen und haftungs- mindernden Bestandteile, Flächen anschließend mit Druckluft abblasen einschl. Auffangen und Beseitigung des anfallenden Strahlgutes und des Bauschuttes. Leibungstiefe: 40-80 cm Untergrund: Mauerwerk mit Farbanstrichen bzw. ohne Beschichtung Ausführungsort: Kellergeschoss, Kellerfenster und -türen in Außenwand				
03.01.0090	133,000	m		
Wandflächen reinigen, abbürsten, Kleinflächen Wandflächen der zu sanierenden Wände durch Auskratzen der Fugen und kräftiges Abbürsten mit einem Stahlbesen reinigen. Fugentiefe: bis 2 cm				
03.01.0100	100,000	m2		
Bestandsmauerwerk, Fugen freilegen, verestern, neu verfugen Fugen, einzeln, im Mauerwerk auskratzen und freilegen, verestern und mit Fugenmörtel in Anpassung an vorhandene Fugen neu verfugen. Nur nach Anweisung der örtlichen Bauleitung!				
	100,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.02 **Feuchteregulierungsputz**

03.02.0010 **Vorspritz- und Egalisierungsputz, d=21mm, Außenwand, innen**

Vorspritz- und Egalisierungsputz im System Hand- und Maschinenputz, als Haftvermittler auf rauen Untergründen, zum Ausgleich und zur Verfügung von unebenem oder ungleichmäßigem Putzgrund vor dem Aufbringen eines feuchteregulierenden Oberputzes.

Anwendungsbereich:

Im Innenbereich der Außenwände zur dauerhaften Feuchteregulierung für alle Arten von Mauerwerk im Altbau - ohne aufwendige Trocknungsmaßnahmen.

Anwendbar auf salzhaltigen und feuchten Mauerwerken bis zu einem Durchfeuchtungsgrad von 95 %.

Eigenschaften Vorspritz- und Egalisierungsputz:

- Einkomponentig
- Salztransport- und Feuchteregulierungsputz
- Feuchteregulierend und schimmelhemmend
- Wasser- und salzabführend durch spezielle Porengeometrie
- Nicht hydrophobiert, wasserdampfdiffusionsoffen
- Hohe Auftragschichtdicke, geringes Eigengewicht
- Geringes Schwindmaß
- Witterungs-, hochwasser- und spritzwasserbeständig
- Nicht brennbar nach DIN EN 13501-1 Baustoffklasse A1

Die Ausführungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.

Vor dem Aufbringen des Vorspritz- und Egalisierungsputzes ist der Untergrund sorgfältig vorzunässen, die Oberfläche soll mattfeucht sein, ein geschlossener Wasserfilm ist zu vermeiden.

Trocknungszeiten und maximale Schichtdicken sind zu beachten.

Schichtdicke Putz: 21 mm

Anzahl Lagen: 1

Trockenrohdichte: ca. 1,3 kg/dm³

Körnung: 0 - ca. 2,2 mm

Der Vorspritz- und Egalisierungsputz dient als Untergrundvorbehandlung für ein anschließenden Oberputz.

Der Vorspritzputz ist vollflächig deckend an das Mauerwerk anzuwerfen, danach für Egalisierung horizontal Verzahnung im frischen Mörtel.

Ausführungsort:

Kellergeschoss, Außenwände sowie am Übergang der Außenwand zur einbindenden Innenwand, im Anschlussbereich auf einer Breite von 1 m und voller Raumböhe und an vorgemauerte Wandpfeiler der Außenwand

Der Anschluss an bestehende und bleibende Putzflächen der Innenwände ist sauber herzustellen und anzuputzen.

490,000 m2

03.02.0020 **Vorspritz- und Egalisierungsputz, d=21mm, Leibung, innen**

Vorspritz- und Egalisierungsputz im System Hand- und Maschinenputz, im Bereich von Fenster- und Türleibungen sowie im Sturzbereich herstellen.

Vorspritz- und Egalisierungsputz wie in vorh. Pos. 03.02.0010 beschrieben.

Schichtdicke Putz: 21 mm

Anzahl Lagen: 1

Leibungstiefe: 40-80 cm

Hinweis:

Gemäß Bestand sind die schräg gemauerten Fensterbänke und seitlichen Fensterleibungen (schräg oder rechtwinklig) zu verputzen. Der Mehraufwand in diesen Bereichen ist in den EP mit einzukalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführungsort:

Kellergeschoss, Fenster- und Türleibungen sowie Sturz

255,000 m

03.02.0030

Oberputz, Feuchteregulierungsputz, d=25mm, abgerieben, AW innen

Oberputz im System Hand- und Maschinenputz, als

oberer Abschluss zum zuvor hergestellten Vorspritz- und Egalisierungsputz der Pos. 03.02.0010.

Anwendungsbereich:

Im Innenbereich der Außenwände zur dauerhaften Feuchteregulierung für alle Arten von Mauerwerk im Altbau - ohne aufwendige Trocknungsmaßnahmen.

Anwendbar auf salzhaltigen und feuchten Mauerwerken bis zu einem Durchfeuchtungsgrad von 95 %.

Eigenschaften Oberputz:

- Einkomponentig
- Salztransport- und Feuchteregulierungsputz
- Feuchteregulierend und schimmelhemmend
- Wasser- und salzabführend durch spezielle Porengeometrie
- Nicht hydrophobiert, wasserdampfdiffusionsoffen
- Hohe Auftragungsschichtdicke, geringes Eigengewicht
- Geringes Schwindmaß
- Witterungs-, hochwasser- und spritzwasserbeständig
- Nicht brennbar nach DIN EN 13501-1 Baustoffklasse A1

Die Ausführungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.

Der Oberputz muss zum System des Vorspritz- und Egalisierungsputzes passen.

Trocknungszeiten und maximale Schichtdicken sind zu beachten.

Schichtdicke Putz: 25 mm

Anzahl Lagen: 2

Trockenrohddichte: ca. 1,4 kg/dm³

Körnung: 0 - ca. 2,2 mm

Oberflächenbearbeitung: mit schwarzem Moosgummi- oder Filzbrett vollflächig abgerieben - nicht mit Schwambrett!

Kein abschließender Farbanstrich, um hohe Atmungsaktivität des Putzes zu gewährleisten.

Der Anschluss an bestehende und bleibende Putzflächen der Innenwände ist sauber herzustellen und anzuputzen (in sep. Pos.).

Ausführungsort:

Kellergeschoss, Außenwände sowie am Übergang der Außenwand zur einbindenden Innenwand, im Anschlussbereich auf einer Breite von 1 m und voller Raumhöhe und an vorgemauerte Wandpfeiler der Außenwand

490,000 m²

03.02.0040

Oberputz, Feuchteregulierungsputz, d=25mm, Leibung, innen

Oberputz im System Hand- und Maschinenputz, im Bereich von Fenster- und Türleibungen sowie im Sturzbereich herstellen.

Oberputz wie in vorh. Pos. 03.02.0030 beschrieben.

Schichtdicke Putz: 25 mm

Anzahl Lagen: 2

Leibungstiefe: 40-80 cm

Hinweis:

Gemäß Bestand sind die schräg gemauerten Fensterbänke und seitlichen Fensterleibungen (schräg oder rechtwinklig) zu verputzen. Der Mehraufwand in diesen Bereichen ist in den EP mit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	WÄRMEDÄMMPUTZ AN AUSSENWÄNDE INNEN IM EG - DG			
	Hinweis zur Ausführungstechnologie Putzarbeiten			
	1) Abbruch Wandputz Außenwände Innen			
	Der Abbruch des bestehenden Wandputzes an der Innenseite der Außenwände erfolgte bereits komplett durch das Los 03 - Rohbauarbeiten.			
	2) Bauablauf Putzarbeiten und Vorbereitende Arbeiten			
	Aus Gründen des Bauablaufs werden im Vorfeld durch das Los 03 - Rohbauarbeiten ein Glattstrich an den Fensterleibungen und -stürze hergestellt, um aufgearbeitete oder neue Außenfenster montieren und diffusionsdicht anschließen zu können.			
	Zuerst werden die Innenseiten der Außenwände vollflächig mit einem Dämmputz (Unter- und Oberputz) verputzt.			
	Erst nach Montage der Außenfenster werden die Leibungen und Stürze mit einem Dämm- bzw. Hochleistungsdämmputz (siehe Leistungsposition) verputzt. Dabei sind die neu eingebauten Fenster vor Verschmutzung und vor Beschädigungen zu schützen.			
	Für die Einhaltung des Mindestwärmeschutzes der Außenwände, speziell im Bereich der Bauteilanschlüsse sind die erforderlichen Dämmstärken in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Dr. Scheffler & Partner ermittelt worden. Diese Informationen sind aus dem Nachweis zum Mindestwärmeschutz im Bereich der Bauteilanschlüsse vom 14.09.2023 vom Ingenieurbüro Dr. Scheffler & Partner zu entnehmen. Weitere Informationen sind in den Ausführungsplänen des Architekten (Grundrisse, Details Fenster) eingetragen und können dort entnommen werden.			
	An den Innenwandflächen der Außenwände kommt ein 2-lagiger Kalkdämmputz als Unterputz, d = 45 mm und ein anschließender Kalkfeinputz als Oberputz, d = 5 mm (WLG 080, siehe Positionsbeschreibung) zum Einsatz.			
	3) Hinweis zu Putzkanten und Kantenschutzprofilen			
	Gemäß Forderung des LAKD ist für die Reparatur und Neuherstellung von Putzflächen im Bereich der Denkmalpflege die Verwendung von Eckschutzschienen regelmäßig nicht zulässig. Denkmalpflegerisch ist stattdessen eine material- und technikgerechte Wiederherstellung der Putzoberfläche maßgebend.			
	Putzkanten sind mittels seitlich angeschlagenen Holzlatten herzustellen und die Kante leicht abzurunden.			
04.01	Vorbereitende Arbeiten			
04.01.0010	Bauteile schützen, Folie			
	Bauteile zum Schutz mit Folie abkleben und staubdicht abdecken.			
	Leistung inkl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Putzarbeiten.			
	Material Folie: PE			
	Dicke Folie: 0,2 mm			
	Bauteil: Fenster und Türen in Außenwänden, EG - DG			
04.01.0020	874,000	m2		
	Putzgrundprüfung entsprechend VOB/C und DIN 18350			
	Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350 prüfen. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.			
04.01.0030	2.182,000	m2		
	Untergrund reinigen, Verschmutzung, Wandflächen			
	Reinigen der von Putz freigelegten Mauerwerkswände, Entfernen von losen Putz- und Mörtelresten, Staub, etc., Ausführung durch vollflächiges, kräftiges Abbürsten mit Stahlbesen, inkl. Bauschutt entsorgen.			
	Inkl. Auskratzen der Fugen von losem Material Fugentiefe: bis 2 cm			
	Art des Untergrunds: bestehendes Ziegelmauerwerk			
	Bauteil: Wandfläche			
	Ort: EG- DG			
	2.182,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.0040				
<p>Untergrund reinigen, Verschmutzung, Leibungen</p> <p>Reinigen der von Putz freigelegten Mauerwerkswände, Entfernen von losen Putz- und Mörtelresten, Staub, etc., Ausführung durch vollflächiges, kräftiges Abbürsten mit Stahlbesen, inkl. Bauschutt entsorgen.</p> <p>Inkl. Auskratzen der Fugen von losem Material Fugentiefe: bis 2 cm</p> <p>Art des Untergrunds: bestehendes Ziegelmauerwerk</p> <p>Bauteil: Leibungen und Sturz von Außenfenstern und -türen</p> <p>Leibungstiefe: bis 450 mm</p> <p>Ort: EG- DG</p>				
04.01.0050	1.315,000	m		
<p>Löcher in Wänden auffüllen mit Putzmörtel, d= bis 10cm</p> <p>Vertiefungen in Wandflächen, Fehlstellen sowie größere Löcher als Vorbereitung der Putzarbeiten mit Putzmörtel auffüllen und von Hand auswerfen.</p> <p>Größere Ausbruchstellen im Mauerwerk werden durch das Gewerk Rohbauarbeiten verschlossen.</p> <p>Durchmesser: bis 10 cm</p> <p>Tiefe: i.M. 5 cm</p> <p>Struktur: abgezogen</p> <p>Mörtelart: Kalkmörtel MG2a</p> <p>Der Putzmörtel muss zum System des Dämmputzes passen.</p> <p>Ausführungsort: Löcher in Wandwandbereichen</p>				
	100,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04.02 **Musterflächen Wärmedämmputz**

04.02.0010 **Musterfläche, Wärmedämmputz, Anschlussbereich Außenwand zum Fenster**

Musterfläche für Innenwandputz der Außenwände, bestehend aus Unterputz, Zwischenschicht und Oberputz im System, herstellen.

System Putz: Wärmedämmputz WLG 080

Dicke Unterputz: 45 mm

Dicke Zwischenschicht: ca. 5-7 mm

Dicke Oberputz: 5 mm

Bauteil: Außenwand INNEN

Ausführungsort: Anschlussbereich Außenwand zum Fenster, inkl. Ausbildung der Putzkante der Fensterleibung (ohne Kantenschutzprofil)

Breite/Länge Musterfläche: 1 x 1 m

Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.

Erst nach Herstellung der Musterfläche und Abnahme durch das LAKD (Denkmalpflege) darf der Innenwandputz zu Ausführung kommen.

1,000 St

04.02.0020 **Musterfläche, Wärmedämmputz, Anschlussbereich Außenwand zur Innenwand**

Musterfläche für Innenwandputz der Außenwände, bestehend aus Unterputz, Zwischenschicht und Oberputz im System, herstellen.

System Putz: Wärmedämmputz WLG 080

Dicke Unterputz: 45 mm

Dicke Zwischenschicht: ca. 5-7 mm

Dicke Oberputz: 5 mm

Bauteil: Außenwand INNEN

Ausführungsort: Anschlussbereich Außenwand zur Innenwand, inkl. Verjüngung der Putzdicke Außenwand zur Putzdicke der Innenwand, inkl. Kellenschnitt

Breite/Länge Musterfläche: 1 x 1 m

Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.

Erst nach Herstellung der Musterfläche und Abnahme durch das LAKD (Denkmalpflege) darf der Innenwandputz zu Ausführung kommen.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.03		Wärmedämmputzstreifen in Ebene HBD - VORABLEISTUNG		
04.03.0010		Außenwandstreifen mit Kalkdämmputz, WLG080, d=45 mm, innen Kalkdämmputz fachgerecht in der Ebene Holzbalkendecke, im Bereich der Außenwand aufbringen. Es ist ein Streifenputz zwischen den Holzbalken herzustellen, als Vorableistung, um Decke mit Holzwerkstoffplatten schließen zu können. Streifenhöhe: bis ca. 30 cm Streifenbreite: ca. 80 - 100 cm Anzahl: gemäß Raumbreite Außenwand Es ist der gleiche Kalkdämmputz, wie später an den Außenwandflächen (siehe Pos. 04.04.0030) zu verwenden, jedoch ist hier nur ein Unterputz herzustellen. Der Unterputz ist an der Oberfläche mit einer Glättkelle grob abzuziehen. Kalkdämmputz, bestehend aus natürlichem hydraulischem Kalk nach EN 459-1, Luftkalk nach EN 459-1, Puzzolan, einem hochwärmedämmenden mineralischen Leichtzuschlag und einem hydraulischen Bindemittel. Technische Eigenschaften Kalkdämmputz <ul style="list-style-type: none"> • mineralischer, ökologischer, baubiologischer und klimaregulierender Dämmstoff • allergikerfreundlich • hoher Dämmwert • hoher Brandschutz • kapillaroffen Gesamtdicke Putz: 45 mm Anzahl Lagen: 1-2 Technische Daten Kalkdämmputz <ul style="list-style-type: none"> • Mörtelgruppe: CS I nach EN 998-1 • Brandklasse: A1 • Körnung: 0 - 2 mm • Trockenrohddichte: ca. 0,34 kg/dm³ • Wärmeleitfähigkeit: ca. 0,08 W/(m·K) Art des Untergrunds: Ziegelmauerwerk, Bestand Ausführungsort: Innenwandflächen in Deckenebene EG-DG, an Außenwände		
04.03.0020	690,000	m		
		Kalkdämmputz in schwer zugänglichen Bereichen, als Zulage Kalkdämmputz aufbringen in schwer zugänglichen Bereichen, z.B. hinter bereits montierten Randhölzern als Zulage zur vorh. Pos. 04.03.0010		
04.03.0030	80,000	m		
		Hohlraum bei Streichbalken parallel zur Außenwand mit Miwo ausstopfen Liegt ein Streichbalken parallel zur Außenwand, so ist dieser mit Mineralwolle auszustopfen. Ausfülltiefe: je nach Machbarkeit bzw. bis 10 cm Ausführungsort: Anschluss Holzbalkendecke EG-DG, an Außenwände		
04.03.0040	150,000	m		
		Kompriband, 3-seitig, um Holzbalken Im Anschlussbereich des Kalkdämmputzstreifens der Pos. 04.03.0010 an die vorhandenen Holzbalkenköpfe ist ein geeignetes Kompriband, 3-seitig (seitlich links + rechts sowie oben) anzubringen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Funktion Komtriband:		
		- der Holzbalken soll sich in der Fuge bewegen können		
		- Komtriband als Verschluss der Fuge		
		- soll zum Einbau an einem Holzbalken zum Innenputz geeignet sein		
		- keine Schlagregendichtheit erforderlich		
		- Breite Komtriband ca. 15 - 20 mm		
		Ausführungsort:		
		Anschluss Holzbalkendecke EG-DG, an Außenwände		
04.03.0050	150,000	m	_____	_____
		Balkenkopf mit Lehm ausfüllen		
		Im Anschlussbereich des Kalkdämmputzstreifens		
		der Pos. 04.03.0010 an die vorhandenen Holzbalken / -köpfe.		
		Sind Zwischenräume zwischen Balken und Mauerwerk vorhanden, sind diese mit Lehm auszustopfen und dicht zu verfüllen.		
		Ausführungsort:		
		Anschluss Holzbalkendecke EG-DG, an Außenwände		
	200,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04.04 **Wärmedämmputz an Außenwände Innen, inkl. Leibungen**

--- Vorbereitende Arbeiten

04.04.0010 **Holzleiste, Sockel Heizleitungen, für Putz abstellen, H/B=30/50mm**

Holzleiste für Montage der Sockelleiste liefern und montieren.

Die Holzleiste wird ca. 10 cm über OK Fertigfußboden horizontal am Untergrund montiert. An dieser Leiste soll der Wärmedämmputz abgestellt werden, um im Hohlraum darunter Heizungsleitungen verlegen zu können.

Untergrund: Ziegelmauerwerk Bestand

Abmessung Holzleiste (H/B): 30 / 50 mm

Holzart: Nadelholz

Ausführung gemäß Detail Architekt, Plan-Nr. 3730

Hinweis:

Bereits verwendete Holzleisten sind nach Fertigstellung des Wärmedämmputzes wieder zu verwenden! Dies ist bei der Kalkulation mit zu berücksichtigen.

690,000 m

04.04.0020 **Hohlraum unter Holzleiste mit Miwo ausstopfen, H/T=15/5cm**

Unter der Holzleiste der vorh. Pos. ist der Hohlraum im Bereich der Heizleitungen (Sockelbereich) mit Mineralwolle auszustopfen.

Länge: wie Holzleiste

Höhe: ca. 15 cm

Tiefe: ca. 5 cm

690,000 m

--- Wärmedämmputz - Wandflächen

04.04.0030 **Kalkdämmputz, Unterputz, WLG080, d=45 mm, Außenwand Innen**

Kalkdämmputz fachgerecht auf die Innenwandflächen der Außenwände aufbringen. Im Sockelbereich ist der Putz an einer Holzleiste abzustellen (sep. Pos.).

Kalkdämmputz, bestehend aus natürlichem hydraulischem Kalk nach EN 459-1, Luftkalk nach EN 459-1, Puzzolan, einem hochwärmedämmenden mineralischen Leichtzuschlag und einem hydraulischen Bindemittel.

Technische Eigenschaften Kalkdämmputz

- mineralischer, ökologischer, baubiologischer und klimaregulierender Dämmstoff
- allergikerfreundlich
- hoher Dämmwert
- hoher Brandschutz
- kapillaroffen

Die Ausführungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten. Trocknungszeiten und maximale Schichtdicken sind zu beachten.

Der Putzgrund ist gut vorzunässen.

Gesamtdicke Putz: 45 mm

Putz mit cremiger Konsistenz auftragen (pro Lage max. 40 mm) und mit einer H-Latte abziehen. Putz zwischen den einzelnen Lagen aufrauen.

Anzahl Lagen: 2

Technische Daten Kalkdämmputz

- Mörtelgruppe: CS I nach EN 998-1
- Brandklasse: A1
- Körnung: 0 - 2 mm
- Trockenrohddichte: ca. 0,34 kg/dm³
- Wärmeleitfähigkeit: mind. 0,08 W/(m·K)

Der Kalkdämmputz dient als Unterputz für einen anschließenden Oberputz.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Art des Untergrunds: Ziegelmauerwerk, Bestand		
		Ausführungsort:		
		Innenwandflächen der Außenwände, EG - DG		
04.04.0040	2.182,000	m2		
		Ausbildung Wärmedämmputz als keilförmige Flankendämmung		
		Ausbildung Wärmedämmputz als keilförmige Flankendämmung, als Zulage zur vorh. Pos. 04.04.0030		
		Laut Nachweise zum Mindestwärmeschutz im Bereich		
		der Bauteilanschlüsse (Wärmebrücken) von IB Scheffler ist bei einigen einbindenden Innenwänden eine keilförmig Flankendämmung mit dem Wärmedämmputz der vorh. Pos. auszuführen (im Grundriss mit FD gekennzeichnet).		
		Verziehen des Wärmedämmputzes von d=45 mm auf Stärke Innenwandputz (Kalkputz) von ca. 30 mm.		
		Breite Flankendämmung: ca. 1,00 m		
		Höhe Flankendämmung: Raumhöhe, bis ca. 4,20 m		
		Der Flanken- Wärmedämmputz ist nach ca. 1 m zum anschließenden Innenputz geradlinig und sauber abzuschneiden.		
		Ausführungsort:		
		im 1. und 2.OG, im Bereich der Achsen AA/A2-A3 und AA/A10-A11		
04.04.0050	33,000	m2		
		Obere Ausbildung Wärmedämmputz an bauseitige Stuckprofile		
		Obere Ausbildung Wärmedämmputz an bauseitige Stuckprofile der Decke, als Zulage zur Pos. 04.04.0030		
		Verziehen des Wärmedämmputzes von d=45 mm auf Stärke Bestandsputz am Beginn des Stuckgesimses der Decke (Dicke Bestandsputz ca. 30 mm).		
		Breite Verziehhstreifen: ca. 30 cm		
		Länge Verziehhstreifen: wie Stuckprofile, raum-umlaufend		
		Ausführungsort:		
		im 1.OG, Raum A.02.27, A.02.58, A.02.59 und A.02.60		
04.04.0060	110,000	m		
		Mehrstärke 5 mm, Kalkdämmputz		
		Mehrpreis je 5 mm Mehrstärke für Kalkdämmputz.		
		Bauteil: Unterputz		
		Material Putz: Kalkdämmputz		
		Mehrstärke: 5 mm		
04.04.0070	219,000	m2		
		Zwischenschicht aus Kalk Klebe- und Armierungsmörtel, auf Unterputz		
		Vor dem Auftragen des Oberputzes ist eine Zwischenschicht aus Kalk Klebe- und Armierungsmörtel aufzubringen.		
		Die Zwischenschicht muss zum System des Unterputzes der vorh. Pos. 04.04.0030 passen!		
		Kalk Klebe- und Armierungsmörtel als Haftbrücke fachgerecht auf zuvor hergestellten Kalkdämm-Unterputz der Außenwände Innen aufbringen.		
		Kalk Klebe- und Armierungsmörtel, bestehend aus natürlichem hydraulischem Kalk nach EN 459-1, Puzzolan, kornabgestuften Kalkbrechsanden und Vergütungszusätzen.		
		Technische Eigenschaften Kalk Klebe- und Armierungsmörtel		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- zementfrei
- allergikerfreundlich
- diffusionsoffen

Die Ausführungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.

Dicke Zwischenschicht: ca. 5-7 mm

Kalk Klebe- und Armierungsmörtel mit Zahntraufel vollflächig auftragen und aufkämmen.

Technische Daten Kalkdämmputz

- Mörtelgruppe: CS II nach EN 998-1 , P II nach DIN 18550
- Brandklasse: A1
- Körnung: 0 - 1 mm
- Festmörtelrohddichte: ca. 1,37 kg/dm³

Ausführungsort:

Innenwandflächen der Außenwände, EG - DG

04.04.0080 2.182,000 m²

Kalkfeinputz, Oberputz, d=5 mm, gefilzt, Außenwand Innen

Kalkfeinputz, im System zum Unterputz und der Zwischenschicht passend, fachgerecht auf den Unterputz der Innenwandflächen der Außenwände aufbringen.

Kalkfeinputz, bestehend aus natürlichem hydraulischem Kalk nach EN 459-1 und hellen Kalksand.

Technische Eigenschaften Kalkdämmputz

- zementfrei
- feuchte- und klimaregulierender Dämmstoff
- allergikerfreundlich
- hoch diffusionsoffen
- kapillaroffen
- spannungsarmer Erhärtungsverlauf
- keine Schimmelbildung durch hohe Alkalität

Die Ausführungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.

Putzdicke: 5 mm

Technische Daten Kalkfeinputz

- Mörtelgruppe: CS I nach EN 998-1 , PI nach DIN 18550
- Brandklasse: A1
- Körnung: 0 - 0,6 mm
- Festmörtelrohddichte: ca. 1,40 kg/dm³

Der Kalkfeinputz dient als abschließender Oberputz.

Oberfläche: gefilzt (geglättet als sep. Zulageposition)

Ausführungsort:

Innenwandflächen der Außenwände, EG - DG

04.04.0090 2.182,000 m²

Kalkfeinputz, Oberputz, d=10 mm, gefilzt, Außenwand Innen

Kalkfeinputz, im System zum Unterputz und der Zwischenschicht passend, fachgerecht auf den Unterputz der Innenwandflächen der Außenwände aufbringen.

Kalkfeinputz wie in der vorh. Pos. 04.04.0080 beschrieben, jedoch:

Putzdicke: 10 mm

Laut Nachweise zum Mindestwärmeschutz im Bereich

der Bauteilanschlüsse (Wärmebrücken) von IB Scheffler sind im EG bei Einbindenden Innenwänden vereinzelt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.04.0100	33,000	m2		
04.04.0110	2.182,000	m2		
04.04.0120	333,000	m		
04.04.0130	358,000	m		
04.04.0140	358,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ausführungsort:			
	Leibungen, bei Außenwände Innen, 1.OG - DG			
04.04.0150	56,000	m	_____	_____
	Kalkdämmputz, Unterputz, d=35 mm, Leibung 201-350mm			
	Kalkdämmputz fachgerecht auf die Leibungsflächen der Außenwände Innen aufbringen.			
	Ausführung wie in Pos. 04.04.0140 beschrieben, jedoch:			
	Tiefe Leibung: 201 bis 350 mm			
04.04.0160	56,000	m	_____	_____
	Kalkdämmputz, Unterputz, d=35 mm, Leibung 351-450mm			
	Kalkdämmputz fachgerecht auf die Leibungsflächen der Außenwände Innen aufbringen.			
	Ausführung wie in Pos. 04.04.0140 beschrieben, jedoch:			
	Tiefe Leibung: 351 bis 450 mm			
04.04.0170	56,000	m	_____	_____
	Zwischenschicht, d=5 mm, Leibung bis 200mm			
	Zwischenschicht aus Kalk Klebe- und Armierungsmörtel, fachgerecht auf den zuvor hergestellten Unterputz der Leibungsflächen der Außenwände Innen aufbringen.			
	Material und Ausführung der Zwischenschicht wie in Pos. 04.04.0070 beschrieben.			
	Dicke Zwischenschicht: ca. 5-7 mm			
	Tiefe Leibung: bis 200 mm			
	Ausführungsort:			
	Leibungen, bei Außenwände Innen, EG - DG			
04.04.0180	438,000	m	_____	_____
	Zwischenschicht, d=5 mm, Leibung 201-350mm			
	Zwischenschicht aus Kalk Klebe- und Armierungsmörtel, fachgerecht auf den zuvor hergestellten Unterputz der Leibungsflächen der Außenwände Innen aufbringen.			
	Ausführung wie in Pos. 04.04.0170 beschrieben, jedoch:			
	Tiefe Leibung: 201 bis 350 mm			
04.04.0190	438,000	m	_____	_____
	Zwischenschicht, d=5 mm, Leibung 351-450mm			
	Zwischenschicht aus Kalk Klebe- und Armierungsmörtel, fachgerecht auf den zuvor hergestellten Unterputz der Leibungsflächen der Außenwände Innen aufbringen.			
	Ausführung wie in Pos. 04.04.0170 beschrieben, jedoch:			
	Tiefe Leibung: 351 bis 450 mm			
04.04.0200	438,000	m	_____	_____
	Kalkfeinputz, Oberputz, d=5 mm, gefilzt, Leibung bis 200mm			
	Kalkfeinputz, als Oberputz, im System passend, fachgerecht auf den zuvor hergestellten Unterputz mit Zwischenschicht der Leibungsflächen der Außenwände Innen aufbringen.			
	Material und Ausführung des Oberputzes wie in Pos. 04.04.0080 beschrieben.			
	Putzdicke: 5 mm			
	Tiefe Leibung: bis 200 mm			
	Ausführungsort:			
	Leibungen, bei Außenwände Innen, EG - DG			
04.04.0210	438,000	m	_____	_____
	Kalkfeinputz, Oberputz, d=5 mm, gefilzt, Leibung 201-350mm			
	Kalkfeinputz, als Oberputz, im System passend, fachgerecht auf den zuvor hergestellten Unterputz mit Zwischenschicht der Leibungsflächen der Außenwände Innen aufbringen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung wie in Pos. 04.04.0200 beschrieben, jedoch:		
		Tiefe Leibung: 201 bis 350 mm		
04.04.0220	438,000	m		
		Kalkfeinputz, Oberputz, d=5 mm, gefilzt, Leibung 351-450mm		
		Kalkfeinputz, als Oberputz, im System passend, fachgerecht auf den zuvor hergestellten Unterputz mit Zwischenschicht der Leibungsflächen der Außenwände Innen aufbringen.		
		Ausführung wie in Pos. 04.04.0200 beschrieben, jedoch:		
		Tiefe Leibung: 351 bis 450 mm		
04.04.0230	413,000	m		
		Kalkfeinputz, Oberputz, d=10 mm, gefilzt, Leibung bis 450mm		
		Kalkfeinputz, als Oberputz, im System passend, fachgerecht auf den zuvor hergestellten Unterputz mit Zwischenschicht der Leibungsflächen der Außenwände Innen aufbringen.		
		Ausführung wie in Pos. 04.04.0200 beschrieben, jedoch:		
		Putzdicke: 10 mm		
		Tiefe Leibung: bis 450 mm		
		Laut Nachweise zum Mindestwärmeschutz im Bereich		
		der Bauteilanschlüsse (Wärmebrücken) von IB Scheffler sind bei einigen Fenstern (Kastenfenster OG2 P2A [3955]) die Leibungen im Sturzbereich mind. 10 mm Oberputz nötig.		
04.04.0240	25,000	m		
		Zulage für Oberfläche Kalkfeinputz geglättet, Leibungen		
		Oberfläche Kalkfeinputz geglättet, als Zulage zur Pos. 04.04.0200 bis 04.04.0230 .		
04.04.0250	1.315,000	m		
		Hochleistungsdämmputz, Unterputz, d bis 25 mm, Leibung bis 200mm		
		In speziellen Bereichen kann es notwendig sein, dass aufgrund des Bestandes, einige Leibungen an bestehende Fenster nur bis ca. 25 mm stark geputzt werden können.		
		Hierbei kann nur ein spezieller Hochleistungsdämmputz eingesetzt werden, der die u.g. Eigenschaften besitzt.		
		Bitte beachten:		
		Gemäß Verarbeitungsrichtlinie des Herstellers sind zusätzlich zum hier erwähnten Hochleistungsdämmputz die benötigten Vorarbeiten in die Position mit einzukalkulieren, wie:		
		- zum System passender Tiefengrund		
		- zum System passendes Gewebe mit Einbettmörtel		
		Hochleistungsdämmputz fachgerecht auf die Leibungsflächen der Außenwände Innen aufbringen.		
		Technische Eigenschaften Hochleistungsdämmputz		
		<ul style="list-style-type: none"> • rein mineralisch • Höchst wärmedämmend WLF 0,028 W/mK • Nicht brennbar • besitzt hohe feuchteregulierende Wirkung 		
		- frei von Gips, Faser- und Schadstoffen sowie frei von		
		luftporenbildenden Substanzen		
		- hoher Kalkanteil		
		<ul style="list-style-type: none"> • Ideal in der Denkmalpflege 		
		Die Ausführungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten. Trocknungszeiten und maximale Schichtdicken sind zu beachten.		
		Der Untergrund muss trocken, staubfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen u.ä. sein.		
		Putzdicke Leibung: bis 25 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Anzahl Lagen: 1			
	Tiefe Leibung: bis 200 mm			
	Art des Untergrunds: Ziegelmauerwerk, Bestand			
	Ausführungsort:			
	Leibungen, bei Außenwände Innen, EG - DG			
	Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung!			
04.04.0260	50,000 m			
	Hochleistungsdämmputz, Unterputz, d bis 25 mm, Leibung 201-350mm			
	Hochleistungsdämmputz fachgerecht auf die Leibungsflächen der Außenwände Innen aufbringen.			
	Ausführung wie in der vorh. Pos. 04.04.0250 beschrieben, jedoch:			
	Tiefe Leibung: 201 - 350 mm			
	Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung!			
04.04.0270	25,000 m			
	Hochleistungsdämmputz, Unterputz, d bis 25 mm, Leibung 351-450mm			
	Hochleistungsdämmputz fachgerecht auf die Leibungsflächen der Außenwände Innen aufbringen.			
	Ausführung wie in der vorh. Pos. 04.04.0250 beschrieben, jedoch:			
	Tiefe Leibung: 351 - 450 mm			
	Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung!			
04.04.0280	25,000 m			
	Putzkante abrunden, Leibungen, ohne Eckprofil			
	Putzkante an Außenecken abrunden, ohne Eckprofil.			
	Die Putzkanten sind mittels seitlich angeschlagenen Holzlatten herzustellen und die Kante leicht abzurunden.			
	Die Hinweise zur Ausführungstechnologie Putzarbeiten sind zu beachten!			
	Bei Fensterleibungen, Wandstützen und -stürze			
04.04.0290	1.500,000 m			
	Anarbeiten an vorhandene Putzfläche			
	Anarbeiten des neuen Oberputz / -ergänzungen an bestehende Putzfläche. Oberfläche entsprechend bestehender Struktur angleichen und ansatzfrei verreiben.			
	Übergang bei Wändversprüngen und an einbindenden Innenwänden			
	500,000 m			

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	SANIERUNG UND NEUHERSTELLUNG INNENPUTZ AN INNENWÄNDEN IM EG - DG			

Hinweis zur Vorbereitenden Arbeiten

1) Bereits ausgeführte Rohbauarbeiten an Innenwände

Durch die Rohbauarbeiten wurde im Vorfeld diverse Wandöffnungen neu hergestellt sowie alte Wandöffnungen wieder mit Mauerwerk geschlossen. Weiterhin sind neue Türstürze eingebaut und für die anschließenden Putzarbeiten vorbereitet worden.

Durch das Gewerk HLS - bzw. ELT-Abbruch sind alte Rohr- sowie ELT-Leitungen, welche sichtbar waren, entfernt worden.

2) Notwendige Abbrucharbeiten

Das Abbrechen alter Wandputzflächen sowie das Abbrechen von Putzstreifen über ELT-Leitungen werden im Titel Abbrucharbeiten Innenputz (Titel 02.01.) beschrieben.

3) Ziel des LAKD (Landesamt für Kultur und Denkmalschutz)

Es soll versucht werden, soviel wie möglich an historischer Wandputzsubstanz zu erhalten. Erst nach Prüfung aller Innenputz- Wandflächen kann eine Aussage getroffen werden, welcher Putz nicht mehr bestehen bleiben und abgeschlagen werden muss.

4) Hinweis zu Putzkanten und Kantenschutzprofilen

Gemäß Forderung des LAKD ist für die Reparatur und Neuherstellung von Putzflächen im Bereich der Denkmalpflege die Verwendung von Eckschutzschienen regelmäßig nicht zulässig. Denkmalpflegerisch ist stattdessen eine material- und technikgerechte Wiederherstellung der Putzoberfläche maßgebend.

Putzkanten sind mittels seitlich angeschlagenen Holzlatten herzustellen und die Kante leicht abzurunden.

05.01

Vorbereitende Arbeiten

05.01.0010

Bauteile schützen, Folie

Bauteile zum Schutz mit Folie abkleben oder staubdicht abdecken.

Leistung inkl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Putzarbeiten.

Material Folie: PE

Dicke Folie: 0,2 mm

Bauteil: Fenster, Türen etc.

200,000 m2

05.01.0020

Untergrund reinigen, Verschmutzung, Wandflächen

Reinigen der von Putz freigelegten Mauerwerkswände, Entfernen von losen Putz- und Mörtelresten, Staub, etc., Ausführung durch vollflächiges, kräftiges Abbürsten mit Stahlbesen, inkl. Bauschutt entsorgen.

Inkl. Auskratzen der Fugen von losem Material
Fugentiefe: bis 2 cm

Art des Untergrunds: bestehendes Ziegelmauerwerk

Bauteil: Wandfläche

Ort: EG- DG

3.500,000 m2

05.01.0030

Untergrund reinigen, Verschmutzung, Pfeiler, Wandvorsprünge

Reinigen der von Putz freigelegten Mauerwerkswände, Entfernen von losen Putz- und Mörtelresten, Staub, etc., Ausführung durch vollflächiges, kräftiges Abbürsten mit Stahlbesen, inkl. Bauschutt entsorgen.

Inkl. Auskratzen der Fugen von losem Material
Fugentiefe: bis 2 cm

Art des Untergrunds: bestehendes Ziegelmauerwerk

Bauteil: Wandpfeiler, Wandvorsprünge, etc. mit einer Breite bis 1m je Ansichtsfläche

Ort: EG- DG

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.01.0040	300,000	m		
<p>Löcher in Wänden auffüllen mit Putzmörtel, d= bis 10cm Vertiefungen in Wandflächen, Fehlstellen sowie größere Löcher als Vorbereitung der Putzarbeiten mit Putzmörtel auffüllen und von Hand auswerfen.</p> <p>Größere Ausbruchstellen im Mauerwerk werden durch das Gewerk Rohbauarbeiten verschlossen.</p> <p>Durchmesser: bis 10 cm Tiefe: i.M. 5 cm Struktur: abgezogen Mörtelart: Kalkmörtel MG2a</p>				
05.01.0050	250,000	St		
<p>Putzabschlussprofil, verzinkter Stahl, Stahl-Glas-Tür an Innenputz Putzabschlussprofil aus verzinktem Stahlblech zur Begrenzung verschiedener Bauteile im Innenbereich.</p> <p>Bauteil: an Stahl-Glas-Innentüren</p> <p>Art des Putzes: Innenputz</p> <p>Form Profil: Putzabschlussprofil Material Profil: verzinkter Stahl</p> <p>Abmessung: 25 mm + 15 mm (Dicke Wandputz)</p> <p>Montage: vertikal, je 2 Profile im Bereich des Wandanschlüsse der der Stahl-Glas-Innentürrahmen</p> <p>Untergrund: Bestandswand aus Mauerwerk</p>				
	372,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

05.02 **Musterflächen Kalkputz, Kalkzementputz**

05.02.0010 **Musterflächen für Nachbildung Bestandsputz, Kalkputz**

Anlegen einer Musterfläche für die Nachbildung des Bestandsputzes im Bereich des Innenputzes für die im Leistungstext beschriebenen Putzaufbauten.

Putz: Kalkputzmörtel

Kennzeichnung in AFU-Plänen: W3; W3.1, W3.2

Mörtelart: Normalputzmörtel (GP)

Mörtelgruppe nach DIN 18550: P I

Festigkeitsklasse: CS I

Anzahl Lagen: 2-lagig

Oberflächenbearbeitung: fein verrieben

Oberflächenqualität: Q2 (Standard)

Schichtdicke Putz: bis ca. 30 mm

Bauteil: Innenwand, Ziegelmauerwerk

Breite/Länge Musterfläche: 1 x 1 m

Erst nach Herstellung der Musterfläche und Abnahme durch das LAKD (Denkmalpflege) darf der Innenwandputz zu Ausführung kommen.

Abrechnung nach Stück/ Musterfläche

Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.

1,000 St

05.02.0020 **Musterflächen für Nachbildung Bestandsputz, Kalkzementputz**

Anlegen einer Musterfläche für die Nachbildung des Bestandsputzes im Bereich des Innenputzes für die im Leistungstext beschriebenen Putzaufbauten.

Putz: Kalk-Zementmörtel

Kennzeichnung in AFU-Plänen: W4.1, W4.2

Mörtelart: Normalputzmörtel (GP)

Mörtelgruppe nach DIN 18550: P II

Festigkeitsklasse: CS II

Anzahl Lagen: 2-lagig

Oberflächenbearbeitung: fein verrieben

Oberflächenqualität: Q2 (Standard)

Schichtdicke Putz: bis ca. 30 mm

Bauteil: Innenwand, Ziegelmauerwerk

Breite/Länge Musterfläche: 1 x 1 m

Erst nach Herstellung der Musterfläche und Abnahme durch das LAKD (Denkmalpflege) darf der Innenwandputz zu Ausführung kommen.

Abrechnung nach Stück/ Musterfläche

Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.03	Putzarbeiten Instandsetzung Bestandsputz / Wandputz NEU			
05.03.0010	Bestandsputz Innenwände untersuchen			
	Untersuchung des Altputzes an Innenwänden			
	Ermittlung der Zusammensetzung des Altputzes, um im Sinne des Denkmalschutzes einen geeigneten Putz für die Sanierungsarbeiten finden zu können.			
	Diese Position beinhaltet alle für die Untersuchung benötigten Kosten, wie z.B.			
	- Probenentnahme			
	- Laborkosten			
	- evtl. Gutachterkosten			
	- Berichterstellung			
	- etc.			
	1,000	psch	_____	_____
	--- Vorbereitende Arbeiten			
05.03.0020	Putzschäden ausbessern			
	Putzschäden (Löcher, Schlag- und Schleifstellen) an geputzten Innenwänden bis auf das Ziegelmauerwerk öffnen, reinigen, vornässen, mit Mörtel entsprechend des Umgebungsputzes schließen, Oberfläche ansatzfrei verreiben und filzen.			
	Mörtelart: Kalkputz			
	200,000	m2	_____	_____
05.03.0030	Fehlstellen verputzen, 0,01 bis 0,1 m2			
	Fehlstellen des Innenwandputzes verputzen, inkl. reinigen und vornässen, Oberfläche ansatzfrei verreiben und filzen.			
	Größe: 0,01 - 0,10 m ²			
	Mörtelart: Kalkputz			
	100,000	St	_____	_____
05.03.0040	Fehlstellen verputzen, 0,1 bis 0,2 m2			
	Fehlstellen des Innenwandputzes verputzen, inkl. reinigen und vornässen, Oberfläche ansatzfrei verreiben und filzen.			
	Größe: 0,1 - 0,2 m ²			
	Mörtelart: Kalkputz			
	100,000	St	_____	_____
05.03.0050	Fehlstellen verputzen, 0,2 bis 0,3 m2			
	Fehlstellen des Innenwandputzes verputzen, inkl. reinigen und vornässen, Oberfläche ansatzfrei verreiben und filzen.			
	Größe: 0,2 - 0,3 m ²			
	Mörtelart: Kalkputz			
	100,000	St	_____	_____
05.03.0060	Fehlstellen verputzen, 0,3 bis 0,5 m2			
	Fehlstellen des Innenwandputzes verputzen, inkl. reinigen und vornässen, Oberfläche ansatzfrei verreiben und filzen.			
	Größe: > 0,30 bis < = 0,50 m ²			
	Mörtelart: Kalkputz			
	100,000	St	_____	_____
05.03.0070	Putzrisse, starr, sanieren			
	Einzelriss in Innenwandputz, ohne Rissbreitenveränderung, sanieren wie folgt:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Riss weiten durch Schneiden, • Rissränder verfestigend grundieren, • Riss mit Mörtel auswerfen /schließen • Oberfläche ansatzlos an vorhandenen Putz anpassen 			
	Putzart: Kalkputz			
	Oberfläche glatt verrieben			
	Inkl. anfallende Restmassen und Bauschutt vorschriftsmäßig entsorgen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung in Einzelflächen, nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung Hinweis: Die Sanierung von tiefer gehenden Mauerwerksrissen nach Angaben des Tragwerksplaners erfolgt bereits vorab durch das Gewerk Rohbau.		
05.03.0080	50,000	m		
		Ausgleichsschicht, Kalkputzmörtel Ausgleichsschicht aus Kalkputz, bei sehr unebenem Untergrund. Ausführung: Ausgleichsschicht Art des Untergrunds: Innenwand, Ziegelmauerwerk Putz: Kalkputzmörtel Schichtdicke Auftrag: ca. 20 mm		
05.03.0090	180,000	m ²		
		Spritzbewurf, bei Innenmauerwerk NEU, volldeckend, Kalkzement Mauerwerk im Innenbereich, je nach Putzgrund ggf. vornässen, volldeckend mit grobkörnigem Zementvorspritzmörtel vorspritzen. Vor Weiterarbeit erhärten und austrocknen lassen. Art des Mauerwerks: Ziegelmauerwerk NEU Putz: Kalk-Zementmörtel Kennzeichnung in AFU-Plänen: W4.1, W4.2 Mörtelart: Normalputzmörtel (GP) Mörtelgruppe nach DIN 18550: P II Ausführungsort: z.B. bei neu vermauerten Wandöffnungen und neu hergestellten Mauerwerkswänden		
05.03.0100	838,000	m ²		
		Haftgrund mit Quarzsand Haftgrundanstrich mit Quarzsand als Putzgrundvorbereitung. Putzgrundvorbereitung: Haftgrund Zuschlag: Quarzsand Art des Untergrunds: Innenwände aus Beton		
05.03.0110	180,000	m ²		
		Haftgrund mit Quarzsand an Leibungen Haftbrücke auf glatte, schalöl- und staubfrei gereinigte glatte nichtsaugende Betonflächen im Innenbereich Material wie in vorh. Pos. 05.03.0100 beschrieben, jedoch: Bauteil: Leibungen (z.B. bei Türleibung Aufzugsschacht) Leibungstiefe: ca. 25 cm		
05.03.0120	30,000	m		
		Putzarmierung, Glasfasergewebe, Innenputz Putzarmierung mit Glasfasergewebe zum Überspannen rissegefährdeter Putzgrundflächen, am Übergang zwischen neuen und bestehenden Ziegelmauerwerk,, über Installations- schlitzen sowie Inhomogenitäten im Mauerwerk, fehlendes o. zugehöriges Überbindemass der Mauersteine als Flächenüberspannung und als Putzträger sowie für Verwahrungen aller Art im Innenbereich. Glasfasergewebe muss auf das Putzsystem abgestimmt sein, Zugfestigkeit < 1/10 d. Druckfestigkeit z. Putz. Armierungsputz nach den Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton, Aufmaß nach Sichtfläche.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stoßüberlappung: mind. 100 mm		
	200,000	m ²		
05.03.0130		Streifenarmierung Putzgrund, Diagonalbewehrung Gewebearmierung in Streifen über rissgefährdete Bereiche im Putzuntergrund, Gewebe in Armierungsmörtel eingebettet. Streifenbreite: bis 35 cm Material: Glasfasergewebe Ausführungsort: Diagonalbewehrung an Ecken von Öffnungen, Aussparungen und Nischen		
	250,000	m		
05.03.0140		Putzträger, Rippenstreckmetall, IW Putzträger aus verzinktem Rippenstreckmetall an Wänden im Innenbereich. Ausführung nur nach Anweisung der Bauleitung		
	100,000	m ²		
		--- Kalkputz W3, W3.1, W3.2		
05.03.0150		Kalkputz, 2-lagig, IW, Kleinflächen bis 1 m² Kalkputz auf Innenwänden aus Mauerwerk auf Kleinstflächen herstellen. Bleibende Putzflächen durch gerade geschnittene Fugen begrenzen. Oberfläche an vorhandene Putzfläche ansatzfrei verreiben. Vorbehandeln der Wandflächen, wie Spritzbewurf, Grundierung, etc. sowie das Überspannen von rissegefährdeten Flächen mit Putzträgermaterial in sep. Pos. Putz: Kalkputzmörtel Kennzeichnung in AFU-Plänen: W3; W3.1, W3.2 Mörtelart: Normalputzmörtel (GP) Mörtelgruppe nach DIN 18550: P I Festigkeitsklasse: CS I / CS II Anzahl Lagen: 2-lagig Oberflächenbearbeitung: fein verrieben Oberflächenqualität: Q2 (Standard) Schichtdicke Putz: bis ca. 30 mm bei Kleinstflächen bis 1 m ² Einschl. der Herstellung des Kellenschnittes im Bereich von aufgehender Bauteile, wie Wand/Decke.		
	100,000	St		
05.03.0160		Kalkputz, 2-lagig, IW, Kleinflächen 1 m² bis 2,5m² Kalkputz auf Innenwänden aus Mauerwerk auf Kleinstflächen herstellen. Ausführung wie in vorh. Pos. 05.03.0150 beschrieben, jedoch: bei Kleinstflächen von 1 m ² bis 2,5 m ²		
	100,000	St		
05.03.0170		Kalkputz, 2-lagig, IW, Kleinflächen, 2,5 bis 5,0 m² Kalkputz auf Innenwänden aus Mauerwerk auf Kleinstflächen herstellen. Ausführung wie in vorh. Pos. 05.03.0150 beschrieben, jedoch: bei Kleinstflächen ab 2,5 m ² bis 5,0 m ²		
	250,000	m ²		
05.03.0180		Kalkputz, 2-lagig, IW, über 5,0 m², vollflächig Kalkputz auf Innenwänden aus Mauerwerk herstellen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.03.0220	20,000	St		
05.03.0230	20,000	St		
05.03.0240	30,000	m2		
05.03.0250	558,000	m2		
05.03.0260	150,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Oberfläche: fein verrieben		
		Oberflächenqualität: Q2		
		Putzdicke: 15-30 mm		
		Einschl. der Herstellung des Kellenschnittes im Bereich von aufgehender Bauteile, wie Wand/ Decke		
	50,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.04		Sonstige Leistungen		
05.04.0010		Herstellung einer profilierten Kantenausbildung mit Putz Im Bereich von Türen im Treppenhaus sind die Putzkanten profiliert gemäß Bestand auszuführen. Diese Position beinhaltet den erhöhten Aufwand für die Herstellung der profilierten Putzkante.		
	20,000	m		
05.04.0020		Drahtrichtwinkel, Draht, verzinkt, Unterputz, Innenputz Eckausbildung des Unterputzes im Innenbereich mit verzinkten Drahtrichtwinkeln. Bauteil: Ecke Art des Putzes: Innenputz Form Profil: Drahtrichtwinkel Material Profil: Draht, verzinkt Unterputz: Kalkputz, Kalkzementputz Schichtdicke Putz: bis ca. 30 mm Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung!		
	50,000	m		
05.04.0030		Installationsschlitz füllen, Dämmmörtel, B/T=100/150mm Vorhandene, nicht wieder genutzte Wandschlitze sowie Installationsschlitze nach Beendigung der Installationsarbeiten mit verzinktem Drahtgewebe überspannen, mit Dämmmörtel auswerfen und zum anschließenden Mauerwerk eben abziehen. Breite: bis 100 mm Tiefe: bis 150 mm Ausführungsort: Außenwände Innen		
	250,000	m		
05.04.0040		Installationsschlitz füllen, Dämmmörtel, B/T=101-200/150mm Vorhandene, nicht wieder genutzte Wandschlitze sowie Installationsschlitze nach Beendigung der Installationsarbeiten mit verzinktem Drahtgewebe überspannen, mit Dämmmörtel auswerfen und zum anschließenden Mauerwerk eben abziehen. Breite: 101 bis 200 mm Tiefe: bis 150 mm Ausführungsort: Außenwände Innen		
	300,000	m		
05.04.0050		Schlitz verputzen Schlitz für Installationen mit Kalkputz verputzen, Oberfläche an vorhandenen Putz angleichen. Schlitzbreite: 25 bis 50 mm Schlitztiefe : 25 bis 50 mm		
	300,000	m		
05.04.0060		Schlitze nachträglich schließen Schlitze in oberflächenfertigen Wandelementen nachträglich schließen und entsprechend der vorhandenen Oberflächenstruktur verputzen. Schlitzbreite: 25 bis 50 mm Schlitztiefe : 25 bis 50 mm		
	100,000	m		
05.04.0070		Wanddurchbruch verputzen, bis 1000 cm² Wanddurchbruch nachträglich verputzen, inkl. Angleichen an den vorhandenen Putz. Ansichtsfläche: bis 1000 cm ²		
	10,000	St		
05.04.0080		Fensterbank einputzen, nachträglich Fensterbänke aus Holz bzw. Holzwerkstoff nachträglich einputzen. Die Übergänge zum Bestandputz sind sauber anzuarbeiten. Fugenbreite: ca. 10 - 25 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.04.0090	600,000	m	_____	_____
Anarbeiten an angrenzende Bauteile, nachträglich				
Anarbeiten der Putzflächen / -ergänzungen an angrenzende Bauteile, nachträglich				
05.04.0100	100,000	m	_____	_____
Nachträgliche Zu- und Beiputzarbeiten, Kleinflächen bis 5 m2				
Nachträgliche Ein-, Zu- und Beiputzarbeiten,				
bei Durchbrüchen, Schlitzten, Einbauteilen wie Steckdosen, Lichtschalter, Leuchten, Halterungen etc.,				
die nicht im Zuge der allgemeinen Putzarbeiten				
ausgeführt werden können, an Kleinflächen bis 5 m2				
Arbeitshöhe bis 5,00 m.				
Einbauort: nach Angabe der Bauleitung				
	30,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	SANIERUNG PUTZ AN BESTANDSDECKE ÜBER EG - 1.DG			
06.01	Abbrucharbeiten Deckenputz			
	--- Hinweis Abbruch Deckenputz			
	Bitte beachten!			
	Ausführung nur in Deckenbereichen, wo aufgrund von Deckendurchbrüchen, Wasserschäden oder sonstigen Schäden der Deckenputz bereits abgefallen ist oder Hohlstellen sowie große Risse sichtbar sind.			
	Der bestehende Deckenputz muss größtenteils erhalten bleiben! Nur Ausbesserungs- und Sanierungsarbeiten sind erwünscht, kein großflächiger Abbruch!			
06.01.0010				
	Bestandsputz Decken untersuchen			
	Untersuchung des Altputzes an Deckenunterseiten			
	Ermittlung der Zusammensetzung des Altputzes, um im Sinne des Denkmalschutzes einen geeigneten Putz für die Sanierungsarbeiten finden zu können.			
	Diese Position beinhaltet alle für die Untersuchung benötigten Kosten, wie z.B.			
	- Probenentnahme			
	- Laborkosten			
	- evtl. Gutachterkosten			
	- Berichterstellung			
	- etc.			
	1,000	psch		
06.01.0020				
	Deckenputz prüfen, Hohlstellen, Risse, Oberflächenfestigkeit			
	Innenputz auf Hohlstellen, Risse und sichtbare Schadstellen prüfen.			
	Weiterhin beinhaltet diese Position das Prüfen der			
	Oberflächenfestigkeit der Putzflächen mit Handwischprüfung und Ritznadel.			
	Bauteil: Deckenputz auf bestehende Ziegel- bzw. Holzbalkendecken			
	Putzart: Kalkputz und Rohrputz			
	Kalkulationsansatz: 10% der Gesamtmenge Decke vom Typ D3, D5 und D7			
	378,000	m2		
06.01.0030				
	Putz prüfen, Feuchtigkeit			
	Putzflächen auf Feuchtigkeitsbelastung prüfen, einschl. ggf. Kratzprobe und Feuchtemessung. Evtl. Gerüststellung ist Teil der Leistung.			
	Bauteil: Deckenputz auf bestehende Ziegel- bzw. Holzbalkendecken			
	Putzart: Kalkputz und Rohrputz			
	100,000	m2		
06.01.0040				
	Kalkputz abschlagen, > 5,0 m2, Decke			
	Bestehender, nicht erhaltungswürdiger Deckenputz im Innenbereich restlos abschlagen und Untergrund abkehren bzw. reinigen, einschl. Bauschutt entsorgen, inkl. Deponiekosten.			
	Untergrund:	Ziegelkappen, Ziegelrippen		
	Putzart:	Kalkputz		
	Putzdicke:	d bis 30 mm		
	Anzahl Putzlagen:	2-3		
	Bauteile:	Geschossdecken		
	Abbruch Putz bei hohlliegenden Deckenputzbereichen in zusammenhängenden Flächen über 5 m ² .			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.01.0050	119,000	m2		
06.01.0060	20,000	St		
06.01.0070	20,000	St		
06.01.0080	30,000	m2		
06.01.0090	259,000	m2		

Anschlussflächen sind vor Beschädigungen zu schützen.

Die genannten Hinweise zu Abbruchtechnologien und Bauschuttentsorgungen sind zu beachten!

Ausführungsort: Geschossdecken im Bestand

119,000 m2

Kalkputz abschlagen, kleinen Flächen

Bestehender, nicht erhaltungswürdiger Deckenputz im Innenbereich restlos abschlagen und Untergrund abkehren bzw. reinigen, einschl. Bauschutt entsorgen, inkl. Deponiekosten.

Ausführung wie in vorh. Pos. 06.01.0040 beschrieben, jedoch:

Abbruch Putz bei hohlliegenden Innenputzbereichen bei kleinen Flächen < 5,0 m².

20,000 St

Kalkputz abschlagen, kleinen Flächen bis 1,5 m2, Decke

Bestehender, nicht erhaltungswürdiger Deckenputz im Innenbereich restlos abschlagen und Untergrund abkehren bzw. reinigen, einschl. Bauschutt entsorgen, inkl. Deponiekosten.

Ausführung wie in vorh. Pos. 06.01.0040 beschrieben, jedoch:

Abbruch Putz bei hohlliegenden Innenputzbereichen bei kleinen Flächen bis 1,5 m².

20,000 St

Mehrstärke 5 mm, Innenputz Decke, Abbruch

Mehrpreis je 5 mm Mehrstärke für Abbruch Innenputz.

Bauteil: Decke Bestand
 Material Putz: Kalkputz
 Mehrstärke: 5 mm

30,000 m2

Putz und Schilfrohr abschlagen, Decke

Bestehender, nicht erhaltungswürdiger Rohrputz restlos abschlagen und Untergrund abkehren bzw. reinigen, einschl. Bauschutt entsorgen, inkl. Deponiekosten.

Untergrund: Holzbalkendecke mit Holzschalung

Putzart: Rohrputz (mit Schilfrohrmatten als Putzträger)

Putzdicke: d bis 60 mm

Anzahl Putzlagen: 2-3

Bauteile: Geschossdecken

Bitte beachten:

Der Abbruch erfolgt nur in den Bereichen, wo ein bestehender Rohrputz nicht mehr erhalten werden kann.

Abbruch Putz nur bei beschädigtem und hohlliegenden Deckenputzbereichen.

Kalkulationsansatz: 10% von Gesamtmenge

Anschlussflächen sind vor Beschädigungen zu schützen.

Die genannten Hinweise zu Abbruchtechnologien und Bauschuttentsorgungen sind zu beachten!

Ausführungsort: Geschossdecken im Bestand

259,000 m2

--- Abbruch Putzstreifen über ELT-Leitungen, Decke

06.01.0090

Putzstreifen über alte ELT-Leitungen entfernen und entsorgen

Im Bereich von alten ELT-Leitungen ist der Deckenputz vorsichtig zu entfernen, so dass die ELT-Leitungen aus dem Schlitz der Decke demontiert werden können.

Dabei sind die angrenzenden Putzflächen weitestgehend zu schützen. Das Entfernen des Putzes hat

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.02	Vorbereitende Arbeiten			
06.02.0010	Untergrund reinigen, Verschmutzung, Deckenflächen			
	Reinigen der von Putz freigelegten Decken,			
	Entfernen von losen Putz- und Mörtelresten, Staub, etc., Ausführung durch vollflächiges, kräftiges Abbürsten mit Stahlbesen, inkl. Bauschutt entsorgen.			
	Art des Untergrunds: bestehende Ziegel- bzw. Holzbalkendecke			
	Bauteil: Decke			
	Ort: EG- 2.OG			
	700,000	m2	_____	_____
06.02.0020	Löcher in Decken auffüllen mit Putzmörtel, d= bis 10cm			
	Vertiefungen in Deckenflächen, Fehlstellen sowie größere Löcher als Vorbereitung der Putzarbeiten mit Putzmörtel auffüllen und von Hand auswerfen.			
	Durchmesser: bis 10 cm			
	Tiefe: i.M. 5 cm			
	Struktur: abgezogen			
	Mörtelart: Kalkmörtel MG2a			
	50,000	St	_____	_____
06.02.0030	Putzschäden im Deckenputz ausbessern			
	Putzschäden (Löcher, Schlag- und Schleifstellen) an geputzten Decken bis auf die Rohdecke öffnen, reinigen, vornässen, mit Mörtel entsprechend des Umgebungsputzes schließen, Oberfläche ansatzfrei verreiben und filzen.			
	Mörtelart: Kalkputz			
	40,000	m2	_____	_____
06.02.0040	Fehlstellen verputzen, 0,01 bis 0,1 m2			
	Fehlstellen des Deckenputzes verputzen, inkl. reinigen und vornässen, Oberfläche ansatzfrei verreiben und filzen.			
	Größe: 0,01 - 0,10 m ²			
	Mörtelart: Kalkputz			
	50,000	St	_____	_____
06.02.0050	Fehlstellen verputzen, 0,1 bis 0,2 m2			
	Fehlstellen des Deckenputzes verputzen, inkl. reinigen und vornässen, Oberfläche ansatzfrei verreiben und filzen.			
	Größe: 0,1 - 0,2 m ²			
	Mörtelart: Kalkputz			
	50,000	St	_____	_____
06.02.0060	Fehlstellen verputzen, 0,2 bis 0,3 m2			
	Fehlstellen des Deckenputzes verputzen, inkl. reinigen und vornässen, Oberfläche ansatzfrei verreiben und filzen.			
	Größe: 0,2 - 0,3 m ²			
	Mörtelart: Kalkputz			
	50,000	St	_____	_____
06.02.0070	Fehlstellen verputzen, 0,3 bis 0,5 m2			
	Fehlstellen des Deckenputzes verputzen, inkl. reinigen und vornässen, Oberfläche ansatzfrei verreiben und filzen.			
	Größe: > 0,30 bis < = 0,50 m ²			
	Mörtelart: Kalkputz			
	50,000	St	_____	_____
06.02.0080	Putzrisse, starr, sanieren			
	Einzelriss im Deckenputz, ohne Rissbreitenveränderung, sanieren wie folgt:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Riss weiten durch Schneiden, • Rissränder verfestigend grundieren, • Riss mit Mörtel auswerfen /schließen • Oberfläche ansatzlos an vorhandenen Putz anpassen 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Putzart: Kalkputz		
		Oberfläche glatt verrieben		
		Inkl. anfallende Restmassen und Bauschutt vorschriftsmäßig entsorgen.		
		Ausführung in Einzelflächen,		
		nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung		
		Hinweis:		
		Die Sanierung von tiefer gehenden Mauerwerksrissen nach Angaben des Tragwerksplaners erfolgt bereits vorab durch das Gewerk Rohbau.		
06.02.0090	25,000	m		
		Spritzbewurf, bei Ziegelrippendecken, volldeckend, Kalkzement		
		Auf bestehende und neue Ziegelrippendecken Spritzbewurf volldeckend mit grobkörnigem Zementvorspritzmörtel vorspritzen. Vor Weiterarbeit erhärten und austrocknen lassen.		
		Putz: Kalk-Zementmörtel		
		Bauteil: Decke		
		Mörtelart: Normalputzmörtel (GP)		
		Mörtelgruppe nach DIN 18550: P II		
06.02.0100	100,000	m2		
		Haftgrund mit Quarzsand, bei Betondecken		
		Haftgrundanstrich mit Quarzsand als Putzgrundvorbereitung.		
		Putzgrundvorbereitung: Haftgrund		
		Zuschlag: Quarzsand		
		Art des Untergrunds: Innenwände aus Beton		
	30,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.03	Putzsanierung, neuer Deckenputz			
	--- Kalkputz D3, D5			
06.03.0010	Kalkputz, 2-lagig, Decke, Kleinflächen bis 1 m²			
	Kalkputz auf Decken aus Ziegelrippen auf Kleinstflächen herstellen.			
	Bleibende Putzflächen durch gerade geschnittene Fugen begrenzen. Oberfläche an vorhandene Putzfläche ansatzfrei verreiben.			
	Vorbehandeln der Deckenflächen, wie Spritzbewurf, Grundierung, etc. in sep. Pos.			
	Putz: Kalkputzmörtel			
	Kennzeichnung in AFU-Plänen: D3, D5			
	Mörtelart: Normalputzmörtel (GP)			
	Mörtelgruppe nach DIN 18550: P I			
	Festigkeitsklasse: CS I / CS II			
	Anzahl Lagen: 2-lagig			
	Oberflächenbearbeitung: fein verrieben			
	Oberflächenqualität: Q2 (Standard)			
	Schichtdicke Putz: bis ca. 30 mm			
	bei Kleinstflächen bis 1 m ²			
	60,000	St	_____	_____
06.03.0020	Kalkputz, 2-lagig, Decke, Kleinflächen 1 m² bis 2,5m²			
	Kalkputz auf Decken aus Ziegelrippen auf Kleinstflächen herstellen.			
	Ausführung wie in vorh. Pos. 06.03.0010 beschrieben, jedoch:			
	bei Kleinstflächen von 1 m ² bis 2,5 m ²			
	40,000	St	_____	_____
06.03.0030	Kalkputz, 2-lagig, Decke, Kleinflächen, 2,5 bis 5,0 m²			
	Kalkputz auf Decken aus Ziegelrippen auf Kleinstflächen herstellen.			
	Ausführung wie in vorh. Pos. 06.03.0010 beschrieben, jedoch:			
	bei Kleinstflächen ab 2,5 m ² bis 5,0 m ²			
	40,000	m ²	_____	_____
06.03.0040	Kalkputz, 2-lagig, Decke, über 5,0 m², vollflächig			
	Kalkputz auf Decken aus Ziegelrippen auf Kleinstflächen herstellen.			
	Ausführung wie in vorh. Pos. 06.03.0010 beschrieben, jedoch:			
	bei größeren Flächen über 5,0 m ²			
	250,000	m ²	_____	_____
06.03.0050	Putz, innen, Mehrstärke, Kalkputz			
	Mehrpreis je 5 mm Mehrstärke für Deckenputz.			
	Putzart : Kalkputz			
	50,000	m ²	_____	_____
	--- Kalkzementputz D12			
06.03.0060	Kalkzementputz, 2-lagig, Decke, Kleinflächen bis 5 m²			
	Kalkzementputz auf Decken aus Ziegelrippen auf Kleinstflächen herstellen.			
	Bleibende Putzflächen durch gerade geschnittene Fugen begrenzen. Oberfläche an vorhandene Putzfläche ansatzfrei verreiben.			
	Vorbehandeln der Deckenflächen, wie Spritzbewurf, Grundierung, etc. in sep. Pos.			
	Putz: Kalk-Zementmörtel			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kennzeichnung in AFU-Plänen: D12		
		Mörtelart: Normalputzmörtel (GP)		
		Mörtelgruppe nach DIN 18550: P II		
		Festigkeitsklasse: CS II		
		Anzahl Lagen: 2-lagig		
		Oberflächenbearbeitung: fein verrieben		
		Oberflächenqualität: Q2 (Standard)		
		Schichtdicke Putz: bis ca. 30 mm		
		bei Kleinstflächen bis 5 m ²		
	146,000	m ²		
		--- Rohrputz D7		
06.03.0070		Haarkalkputz, auf vorh. Schilfrohrputzträger, Decke		
		Deckenputz auf vorhandene Schilfrohrmatten, 2-lagig, mit Haarkalk- Putzmörtel als Glattputz in der Struktur des vorhandenen Putzes herstellen.		
		Mörtelart: CS I		
		Gesamt-Putzdicke: bis ca. 30 mm		
		Untergrund: Holzdeckenschalung auf Holzbalken Bestand		
	159,000	m ²		
06.03.0080		Lieferung und Montage neuer Schilfrohrmatten		
		Neue Schilfrohrmatten ein- oder doppelagig in geglühtem oder verzinktem Draht eingebunden, mit Rohrnägeln alle 100 mm auf vorhandene Holz- Deckenschalung befestigen. Stöße der Matten müssen ineinandergreifen.		
		Die Position beinhaltet das Liefern und Montieren neuer Schilfrohrmatten, inkl. Befestigungsmaterialien. Inkl. Entsorgen von Bauschutt.		
	100,000	m ²		
06.03.0090		Deckenputz auf Rohrmatten, erneuern, bis 2 m²		
		Deckenputz auf Rohrmatten in Einzelflächen vorsichtig ablösen, Matten reinigen und Putz entsorgen. Rohrnägel zur Wiederverwendung bergen.		
		Rohrmatten ein- oder doppelagig in geglühtem oder verzinktem Draht eingebunden, an der Schadstelle mit Rohrnägeln alle 100 mm auf vorhandene Holzschalung befestigen. Stöße der Matten müssen ineinandergreifen.		
		Deckenputz in zwei Arbeitsgängen mit Haarkalkmörtel als Glattputz in der Struktur des vorhandenen Putzes herstellen.		
		Mörtelart: CS I		
		Gesamt-Putzdicke: bis ca. 30 mm		
	100,000	m ²		
		--- Brandschutzputz D13		
06.03.0100		Vorspritzmörtel, vollflächig, mit Brandschutzputz, 5mm		
		Vorspritzmörtel, vollflächig auf Untergrund aufbringen.		
		Vor Weiterarbeit erhärten und austrocknen lassen.		
		Vorspritzmörtel nach DIN 18550-2, zur Putzgrundvorbehandlung von zu überputzenden Bauteilen mit Brandschutzmörteln.		
		Putz: Brandschutzputz		
		Dicke: mind. 5 mm		
		Bauteil: Decke Innen		
		Untergrund: Ziegelsteindecke		
		Technische Eigenschaften Vorspritzmörtel:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- werkseitig gemischter Trockenmörtel
- nach Norm EN 998-1
- Brandverhalten nach Klasse A1 nach EN 13501-1
- Mörtelklasse: CS IV

Der Vorspritzmörtel muss im System zum anschließendem Brandschutzputz passen.

Die Technischen Hinweise des Herstellers sind zu beachten.

06.03.0110	460,000	m2		
------------	---------	----	--	--

Brandschutzputz, Q2, Decke innen, 15 mm

Brandschutzbeschichtung aus Putztrockenmörtel, einlagig, im Innenbereich.

Brandschutzputz als brandschutztechnische Ertüchtigung von Ziegelsteindecken, Kappendecken, etc.

Bauteil: Decke Innen

Untergrund: Ziegelsteindecke

Technische Eigenschaften Vorspritzmörtel:

- werkseitig gemischter, leichter Trockenmörtel auf Perlitebasis
- nach Norm EN 998-1

- Brandverhalten (DIN EN 13501-1): A1
- Feuerwiderstandsklasse: REI 240

- Mörtelklasse: CS II

- Druckfestigkeit Werte: ca. 4,2 N/mm²

Oberflächenqualität: Q2 (Standard)

Oberflächenbearbeitung: fein verrieben bzw. geglättet

Schichtdicke Putz: 15 mm

Der Brandschutzputz muss im System zum vorhergehenden Vorspritzmörtel passen.

Die Technischen Hinweise des Herstellers sind zu beachten.

460,000	m2		
---------	----	--	--

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06.04 **Brandschutzputz bei Stahlträgern / Stahl-Unterzügen**

06.04.0010 **Brandschutzputz, 20 mm, Stahl-Unterzug NEU F90**

Brandschutzputz bei neuen Stahl-Unterzügen

Brandschutzputzsystem bestehend aus:

≥ 5 mm Vorspritzmörtel Brandschutzputz

≥ 15 mm Brandschutzputz

Brandschutzbeschichtung aus Gipsleicht-Putztrockenmörtel, einlagig, im Innenbereich.

Beschichtung: Gipsleicht-Putztrockenmörtel
 Mörtelart: Gips-Trockenmörtel für Brandschutzputz (C5)
 Festigkeitsklasse: C5
 Druckfestigkeit Werte: ≥ 1,7 N/mm²
 Brandverhalten (DIN EN 13501-1): A1
 Anzahl Lagen: 2-lagig
 Art des Untergrunds: Stahl
 Feuerwiderstandsklasse: 90
 Schichtdicke gesamt: 20 mm

Ansatz Stahlprofile HEA 140 - 200

Ansatz Abwicklung: bis 60 cm

Putzträger in sep. Pos.

Ausmauerung Stahlträger in sep. Pos.

Bauteil: Unterzug NEU

50,000 m

06.04.0020 **Brandschutzputz, 10 mm, Stahl-Unterzug Bestand F30, Flur**

Brandschutzputz bei bestehenden Stahl-Unterzügen bzw. bei Ertüchtigung bestehender Stahlstürze durch neue Stahlstürze

Brandschutzputzsystem bestehend aus:

≥ 5 mm Vorspritzmörtel Brandschutzputz

≥ 5 mm Brandschutzputz

Brandschutzbeschichtung aus Gipsleicht-Putztrockenmörtel, einlagig, im Innenbereich.

Beschichtung: Gipsleicht-Putztrockenmörtel
 Mörtelart: Gips-Trockenmörtel für Brandschutzputz (C5)
 Festigkeitsklasse: C5
 Druckfestigkeit Werte: ≥ 1,7 N/mm²
 Brandverhalten (DIN EN 13501-1): A1
 Anzahl Lagen: 2-lagig
 Art des Untergrunds: Stahl
 Feuerwiderstandsklasse: 30
 Schichtdicke gesamt: 10 mm

z.B. bei übermauerten Stahlträgern in den Flurbereichen Decke über EG, 1.OG und 2.OG

- Ausführung 3-seitig (links, unten, rechts)

- Stahlprofil. HEA 140

- inkl. seitlicher Überputzung zum Mauerwerk hin

- Ansatz Abwicklung: ca. 20 + 15 + 20 cm = 55 cm

- Länge Unterzug: ca. 2,25 - 2,50 m

Putzträger in sep. Pos.

Ausmauerung Stahlträger in sep. Pos.

Bauteil: Unterzug Bestand

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.04.0030	203,000	m		
<p>Brandschutzputz, 10 mm, Stahl-Unterzug Bestand F30, Außenwand Brandschutzputz bei bestehenden Stahl-Unterzügen bzw. bei Ertüchtigung bestehender Stahlstürze durch neue Stahlstürze Ausführung wie in Pos. 06.04.0020 beschrieben, jedoch: Bei bestehenden Stahlträgern als Fenstersturz in den Außenwänden im EG bis DG - Ausführung 2-seitig (unten + seitlich) - z.B. Stahlprofil. HEA 180 - Ansatz Abwicklung: ca. (2 x 18 cm) + 20 cm = 54 cm - Länge Unterzug: wie Fenster Bestand Putzträger in sep. Pos. Ausmauerung Stahlträger in sep. Pos. Bauteil: Unterzug Bestand</p>				
06.04.0040	80,000	m		
<p>Putzträger, Rippenstreckmetall, verzinkt, Innenwand Putzträger aus verzinktem Rippenstreckmetall an Wänden im Innenbereich. Putzträgergewebe, Rippenstreckmetall, sickenversteift, Randrippen alle 15 -20 cm mit verzinktem Bindendraht verrödeln, Kopfstöße Rippe in Rippe ≥ 5 cm verlegen. Jede Rippe ein- bis zweimal mit Bindendraht verrödeln Bauteil: Innenwand über Stahl-Unterzüge der vorh. Positionen Putzträger: Rippenstreckmetall, verzinkt Breite Putzträger: bis ca. 600 mm</p>				
	180,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07		DÄMMUNG DECKE ÜBER UG		

Hinweis zur Örtlichkeit der Bestandsdecken über UG

Für die Ausführung der Dämmarbeiten an den Bestandsdecken sind die nachfolgenden Hinweise zum Bestand zu beachten. Mehraufwendungen für ein erschwertes Arbeiten im UG sind mit in die EP-Preise der einzelnen Positionen einzukalkulieren.

Das Herausschaffen von Bauschutt und das Einbringen von neuen Baumaterialien obliegt der Technologie des AN. Werden bestehende Tür- und Fensteröffnungen genutzt, so sind diese täglich nach Beendigungen der Arbeiten zu verschließen.

Im Kellergeschoss sind die Bestandsdecken größtenteils als Kappengewölbe sowie teilweise horizontal ausgeführt (siehe Grundriss Kellergeschoss des Architekten, Plan-Nr.3000 Teil 1-3 sowie Gebäudeschnitte) .

Es herrschen schwer zugängliche und beengte Verhältnisse:

- Raumhöhe OKFF bis Scheitelpunkt Gewölbe: bis ca. 2,60 m
- Raumhöhe im Flurbereich: teilw. nur ca. 1,60 m (Mittelresalit)
- Breite von Türöffnungen: ca 1,01 - 1,135 m

Zugänge zum UG:

- zum UG Gebäudeteil M4 erfolgt der Zugang nur über das Treppenhaus A (keine Verbindung zum westlichen UG M4 möglich)
- westlicher Zugang Gebäudeteil M4 sowie Zugänge zum gesamten UG Gebäudeteil M6 erfolgen über die Treppenhäuser C, D und E

Es wird empfohlen vor Abgabe des Angebotes, die Ausführungsorte vor Ort zu besichtigen, um die Situation sowie die erschwerten Bedingungen zu beurteilen.

07.01

Vorbereitende Arbeiten

07.01.0010

Bestandsputz prüfen, Decke

Den Zustand des Bestandsputzes der Kellerdecken sorgfältig auf Tragfähigkeit, Schadstellen und Hohlstellen prüfen, ggf. markieren.

Untergrund: Ziegelmauerwerk
Bauteil: Kappengewölbe / horizontale Decke

Bauteilhöhe: siehe Hinweis zur Örtlichkeit

1.312,000 m2

07.01.0020

Pinselputz abschlagen, Kellergewölbe, in Teilbereichen

Pinselputz an Kellergewölbeflächen vollständig entfernen, Untergrund Ziegelmauerwerk, Gewölbe und angrenzende Wandflächen reinigen, Bauschutt entsorgen, inkl. Deponiegebühren.

Der Untergrund muss trocken, sauber, eben und frei von Verunreinigungen sowie organischem Material sein.

Inkl. Entfernen von Staub, Schmutz, sowie lose Teile, etc. durch geeignete Maßnahmen z.B. mit Stahlbesen abkehren.

Der Altputz ist vorsichtig und schonend von der Decke zu entfernen, da die vorhandenen Mauersteine sehr brüchig sind. Ein Ausbrechen von Ziegelsteinen ist zu vermeiden!

Putzdicke: bis 15 mm

322,000 m2

07.01.0030

Putz abschlagen, Decke horizontal, Keller, in Teilbereichen

Altputz bei horizontalen Deckenflächen abbrechen, Bauschutt entsorgen, inkl. Deponiegebühren.

Die Hinweise zur Ausführung und Untergrund sind gemäß der vorh. Pos. 07.01.0020 zu beachten.

Putzdicke: bis 15 mm

72,000 m2

07.01.0040

Lose Fugen auskratzen

Lose Fugen auskratzen, Bauschutt entsorgen.

Hinweis: beschädigtes Mauerwerk im Bereich der Kellerdecken / -gewölbe wird durch das Gewerk Rohbauarbeiten saniert, ausgebaut und durch intakte bzw. neue Mauerziegel ergänzt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Festigkeitsklasse: CS II		
		Oberflächenbearbeitung: abgezogen		
		Oberflächenqualität: eben, für Verkleben von Dämmplatten geeignet		
07.01.0090	322,000	m2		
		Ausgleichsputz, Unebenheiten im Untergrund, Decke, in Teilbereichen		
		Unebenheiten der freigelegten Ziegelmauerwerksdecke mittels Deckenputz vollflächig ausgleichen und verputzen.		
		Bauteil: Decke horizontal über UG innen		
		Art des Untergrunds: Ziegelmauerwerk		
		Art der Putzlage: Ausgleichsputz		
		Putzdicke: 15 mm		
		Mörtelart: Normalputzmörtel (GP)		
		Material Putz: Kalkputzmörtel		
		Festigkeitsklasse: CS II		
		Oberflächenbearbeitung: abgezogen		
		Oberflächenqualität: eben, für Verkleben von Dämmplatten geeignet		
07.01.0100	72,000	m2		
		Haftbrücke zur Haftverbesserung, Ziegelmauerwerk verputzt, innen		
		Haftbrücke zur Haftverbesserung als Vorbehandlung von Untergründen, auf die Dämmplatten im reinen Klebverfahren befestigt werden.		
		Haftbrücke im gleichem System wie anschließender Mörtelkleber.		
		Untergrund: verputzte Decke über UG aus Ziegelmauerwerk		
07.01.0110	448,000	m2		
		Haftgrund mit Quarzsand; Bereich neuer Stb.-Decke		
		Haftgrundanstrich mit Quarzsand als Vorbereitung für die anschließende Kellerdeckendämmung.		
		Art des Untergrunds: Stahlbetondecke NEU		
		Untergrundvorbereitung: Haftgrund		
		Material Zuschlag: Quarzsand		
		Ausführungsort: unter neu hergestellte Stahlbetondecke, z.B. über Flur A.99.36		
07.01.0120	36,000	m2		
		Grundierung zur Festigung tragfähiger, mehrender Untergründe		
		Grundierung als Vorbehandlung von Untergründen, auf die Dämmplatten im reinen Klebverfahren befestigt werden.		
		Grundierung für die Verfestigung von mehrenden und sandenden Untergründen sowie zur Regulierung stark saugender Untergründe.		
		Grundierung im gleichem System wie anschließender Mörtelkleber.		
		Untergrund: verputzte Decke über UG aus Ziegelmauerwerk		
	200,000	m2		

Gesamtbetrag: _____*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

07.02 **Lieferung u. Montage von Wärmedämmplatten Kellerdecke**

07.02.0010 **Steinwolle-Dämmplatte, d=100mm, WLG 041, geklebt; Gewölbe**

Wärmedämmung aus Steinwolle, nachträglich und unterseitig an bestehende Kellerdecke liefern und montieren.

Wärmedämmplatten sind mit systemzugehörigem Mörtelkleber vollflächig an die Rohdecke zu kleben.

Ausführung: geklebt (kein Dübeln!)

Die Rohdecke ist zuvor auf Eignung zu prüfen sowie notwendige Vorabmaßnahmen sind durchzuführen (siehe sep. Positionen).

Haftbrücke und Grundierung in sep. Position.

Untergrund: Ziegelmauerwerk, geputzt

In dieser Position ist das nachträgliche Dämmen der Unterseite der Kappengewölbe der Kellerdecken beschrieben. Hierfür sind geeignete Dämmplatten-Lamellen zu verwenden, die sich der Wölbung individuell anpassen können, für eine fugendichte Kellerdeckendämmung.

Dämmstoff: MW, Steinwolle

Steinwolle-Dämmplatte mit einseitiger, heller

Glasvlieskaschierung für die unterseitige Dämmung

von Kellerdecken ohne optische Anforderungen (kein

Farbauftrag)

Plattendicke: 100 mm

Plattengröße: ca. 1200/200 mm (Dämmplatten-Lamellen)

Gef. Baustoffklasse: A1

Wärmeleitfähigkeit ca. 0,041 W/(m*K)

Anwendungsgebiet: DI

Technische Eigenschaften Dämmplatte

- Wärmedämmstoff für Gebäude werkmäßig hergestellte Mineralwolle (MW) gem. DIN EN 13162
- nichtbrennbar
- Schmelzpunkt > 1000 °C
- nicht glimmend
- einseitige, helle Glasvlieskaschierung
- Oberfläche mit erhöhter Druckfestigkeit
- hoch wärme- und schalldämmend
- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- recycelbar

Die Hersteller- und Verarbeitungshinweise zu den einzelnen Materialien sowie die notwendigen Vorarbeiten für das nachträgliche Dämmen der Kellerdecken sind zu beachten!

Einbauort:

Kappengewölbe über Kellergeschoss M4 + M6

1.072,000 m2

07.02.0020 **Steinwolle-Dämmplatte, d=100mm, WLG 041, geklebt; Decke horiz.+schräg**

Wärmedämmung aus Steinwolle, nachträglich und unterseitig an bestehende Kellerdecke liefern und montieren.

Ausführung wie in vor. Pos. 07.02.0010 beschrieben, jedoch:

Nachträgliches Dämmen einer horizontalen Kellerdecke aus verputztem Ziegelmauerwerk.

Dämmstoff passend zur vor. Position.

Dämmstoff: MW, Steinwolle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	STUNDENLOHNARBEITEN			
08.01	Stundenlohnarbeiten			
	Hinweis zu Stundensätzen			
	Die nachfolgenden Stundensätze sollen die Abrechnung unvorhergesehener Leistungen geringen Umfanges ohne zusätzliche Vergütungsvereinbarungen ermöglichen.			
	Die Leistungen dürfen nur nach ausdrücklicher Anweisung durch die Bauüberwachung ausgeführt werden.			
	Stundenlohnzettel müssen täglich der Bauüberwachung zur Bestätigung vorgelegt werden.			
	Die Stundensätze sind Bruttolöhne, d.h. sie enthalten alle Zuschläge (z.B. Sozialkosten, Lohnnebenkosten, Allgem. Geschäftskosten usw.).			
	Meister- und Polierstunden (Aufsicht) werden nicht gesondert vergütet. Der Polieranteil ist im angebotenen Stundenanteil enthalten.			
	Die Stundenlohnarbeiten gelten für alle Gewerke dieses Titels.			
08.01.0010	Stundensatz Vorarbeiter			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:			
	Vorarbeiter			
	1,000	h	_____	_____
08.01.0020	Stundensatz Fachwerker			
	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:			
	Fachwerker			
	1,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		ALLGEMEIN		
01.01		Gerüste		
02		ABBRUCHARBEITEN PUTZ		
02.01		Abbrucharbeiten Innenputz		
03		SANIERUNG INNENWANDPUTZ AN AUSSENWÄNDE IM KG		
03.01		Vorbereitende Arbeiten		
03.02		Feuchteregulierungsputz		
04		WÄRMEDÄMPPUTZ AN AUSSENWÄNDE INNEN IM EG - DG		
04.01		Vorbereitende Arbeiten		
04.02		Musterflächen Wärmedämmputz		
04.03		Wärmedämmputzstreifen in Ebene HBD - VORABLEISTUNG		
04.04		Wärmedämmputz an Außenwände Innen, inkl. Leibungen		
05		SANIERUNG UND NEUHERSTELLUNG INNENPUTZ AN INNENWÄNDE IM EG - DG		
05.01		Vorbereitende Arbeiten		
05.02		Musterflächen Kalkputz, Kalkzementputz		
05.03		Putzarbeiten Instandsetzung Bestandsputz / Wandputz NEU		
05.04		Sonstige Leistungen		
06		SANIERUNG PUTZ AN BESTANDSDECKE ÜBER EG - 1.DG		
06.01		Abbrucharbeiten Deckenputz		
06.02		Vorbereitende Arbeiten		
06.03		Putzsanierung, neuer Deckenputz		
06.04		Brandschutzputz bei Stahlträgern / Stahl-Unterzügen		
07		DÄMMUNG DECKE ÜBER UG		
07.01		Vorbereitende Arbeiten		
07.02		Lieferung u. Montage von Wärmedämmplatten Kellerdecke		
08		STUNDENLOHNARBEITEN		
08.01		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10651-E7-0001	GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden

Ehemaliges Postgebäude Schwerin

Vergabenummer	Leistung
25E0064S	Putzarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 10651-E7-0001

Vergabenummer 25E0064S

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden**Ehemaliges Postgebäude Schwerin**

Leistung

Putzarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0064S	
Baumaßnahme GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden Ehemaliges Postgebäude Schwerin		
Leistung Putzarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10651-E7-0001	GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden
	Ehemaliges Postgebäude Schwerin
Vergabenummer	Leistung
25E0064S	Putzarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0064S	
Baumaßnahme GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden Ehemaliges Postgebäude Schwerin		
Leistung Putzarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0064S	
Baumaßnahme GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden Ehemaliges Postgebäude Schwerin		
Leistung Putzarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

10651-E7-0001

GI zur Unterbr. oberster Landesbehörden

Leistung

25E0064S

Putzarbeiten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)